



Stadt Schönau im Schwarzwald

Jahresabschluss 2017

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 17.12.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	8.509.473,13
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.726.820,13
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	782.653,00
1.4	Außerordentliche Erträge	75.470,94
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	18.762,42
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	56.708,52
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	839.361,52
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.143.254,68
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.109.618,06
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.033.636,62
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	468.566,44
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	834.914,44
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-366.348,00
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	667.288,62
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	273.661,99
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-273.661,99
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	393.626,63
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-690.766,36
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	598.967,43
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-297.139,73
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	301.827,70

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	3.249,00
3.2	Sachvermögen	34.100.799,69
3.3	Finanzvermögen	4.789.414,66
3.4	Abgrenzungsposten	31.304,89
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	38.924.768,24
3.7	Basiskapital	21.626.861,24
3.8	Rücklagen	1.420.133,26
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	11.640.486,05
3.11	Rückstellungen	788.068,56
3.12	Verbindlichkeiten	3.404.666,01
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	44.553,12
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	38.924.768,24

Der Planvergleich des Jahresabschlusses nach § 51 GemHVO wird aus Vereinfachungsgründen nach der Mindestgliederung der §§ 2-4 GemHVO aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 17. Dezember 2018

Peter Schelshorn, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Vorwort	6
Schönau in Zahlen	7
Rechenschaftsbericht	8
Vorbemerkung	8
Wirtschaftliche Lage	8
Ausblick	11
Ergebnisrechnung	13
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	45
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen	50
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen	64
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen	65
Finanzrechnung	67
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen	75
Investitionen	78
Bilanz	103
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	103
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	107
Berichtigung der Eröffnungsbilanz	129
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten	130
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen	130
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	130
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	131
Anhang	132
Organe der Stadt Schönau im Schwarzwald	132
Anlagen	133
Anlage 1: Vermögensübersicht	133
Anlage 2: Forderungsübersicht	134
Anlage 3: Schuldenübersicht	135
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	137
Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen	138
Anlage 6: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität	139
Anlage 7: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen	140

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AG	Arbeitsgruppe
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
FAG	Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GKV	Gesetz über den kommunalen Versorgungsverband Ba.-Wü.
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
gVg	geringwertiger Vermögensgegenstand
ha	Hektar
HB	Hochbehälter
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt
u.a.	unten aufgeführte
z.B.	zum Beispiel

Vorwort

Mit diesem Jahresabschluss legt die Stadt Schönau im Schwarzwald ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2017 vor. Es handelt sich um den zweiten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten kann der Abschluss erst im IV. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Die Umstellungsarbeiten sind zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen. Allerdings ist das Rechnungswesen deutlich aufwändiger als in der Kameralistik. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage des Jahresabschlusses erst im IV. Quartal möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die **tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen **ganzheitlichen Einblick** in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Schönau im Schwarzwald.

Erfreulich ist, dass es auch im zweiten „doppischen“ Haushaltsjahr gelungen ist einen positiven Jahresabschluss vorzulegen.

Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem „Rekord“-Überschuss ab. Die Abschreibungen konnten in voller Höhe erwirtschaftet werden und es konnte sowohl eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen werden als auch eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ausgewiesen werden.

Auch die **Finanzrechnung** schloss mit einem Überschuss ab. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte erwirtschaftet werden. Die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO stellt keine Herausforderung dar.

Die Gesamtentwicklung der vergangenen 12 Monate stellt die gemeindlichen Finanzen grundsätzlich auf eine solide Grundlage.

Schönau im Schwarzwald, den 23. November 2018

Jürgen Stähle;
Kassenverwalter

Schönau in Zahlen

- **Einwohner zum 30.06.2016** 2.414
- **Gemarkungsgröße** 1.471 ha
 - davon Forstbetriebsfläche (Stand 2009) 1.108 ha
 - davon Holzbodenfläche (Stand 2009) 1.060 ha
 - davon (kommunale) Weidefläche 105 ha



- **Kommunaler Finanzausgleich**
 - Steuerkraftmesszahl 3.906.826
 - Bedarfsmesszahl 3.041.640
 - Schlüsselzahl 0
 - Sockelgarantie 0
 - Familienleistungsausgleich 86.161,00 €
 - Kindergartenförderung 216.215,00 €
 - Kleinkindbetreuung 217.087,00 €
 - Integrationslastenausgleich 11.109,43 €
 - Steuerkraftsumme 3.906.826,00 €
- Steuerkraftsumme je Einwohner 1.618,40 €

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein **den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild** vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Schönau im Schwarzwald hat zusammen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“ umgestellt. Deshalb fehlen nun NKHR Vergleichszahlen auf entsprechende Vorjahre. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Der Abschluss des Jahres 2017 ist äußerst positiv. Im Ergebnishaushalt war ein Überschuss von 195.850 € vorgesehen. In der **Ergebnisrechnung** konnte dieser auf 839.361,52 € gesteigert werden. Davon entfallen 782.653,00 € auf das ordentliche Ergebnis und 56.708,52 € auf das Sonderergebnis.

Im ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Ergebnissteigerung von 765.653,00 €. Die wesentlichen Gründe liegen in den Erträgen aus der Gewerbesteuer. Allein hier betrugen die Mehreinnahmen, unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage, 665.175,09 €. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Sachkostenbeiträge des Landes für das Gymnasium entwickelten sich recht erfreulich. Auf der Aufwandsseite sinken die Aufwendungen für die Umlagen des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald, was zu einer deutlichen Entlastung der Ergebnisrechnung führt.

Im Sonderergebnis konnte der geplante Überschuss von 178.850 € nicht erreicht werden, da sich die Abrechnung für den Verkauf von Ökopunkten verzögerte. Der im Sonderergebnis ausgewiesene Überschuss von 56.708,52 € resultiert im Wesentlichen aus Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken (Verkauf über Restbuchwert).

Auch die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich sehr erfreulich. Die sehr guten Gewerbesteuerereinnahmen des Jahres 2015 führten zu entsprechenden Auszahlungen für FAG- und Kreisumlage in der Finanzrechnung des Jahres 2017. Trotz dieser „Belastungen“ konnte, insbesondere durch die hohen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer, ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung von 1.033.636,62 erwirtschaftet werden. Somit konnten der Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von 366.348,00 € und die ordentlichen Tilgungen

von 273.661,99 € aus den laufenden Einzahlungen finanziert werden. Zum 31.12.2017 betrug der Zahlungsmittelbestand 301.827,70 €.

An „negativzinsfreien“ Geldanlagen werden 1.815.207,62 € in der Bilanz ausgewiesen. Davon entfallen 315.207,62 € auf einen Bausparvertrag, der kurz vor der Zuteilung steht.

Außerdem können Ausleihungen an den Eigenbetrieb in Höhe von 406.516,44 € recht kurzfristig in liquide Mittel umgewandelt werden. Dafür wäre eine Umschuldung beim Eigenbetrieb zum Kapitalmarkt erforderlich. Auch durch die Gewährung von Ausleihungen an den Eigenbetrieb können Negativzinsen vermieden werden.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 130.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als sehr gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital der Stadt werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme stieg um 241.749,12 € auf 38.924.768,24 €.

Das Vermögen auf der **Aktiva** wird in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen unterschieden. Das immaterielle Vermögen beläuft sich auf 3.249,00 €.

Das Sachvermögen nahm um 627.999,20 € ab. Dieses wird nun mit 34.100.799,69 € ausgewiesen. Der Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen betrug 818.737,93 €. An außerplanmäßigen Abschreibungen werden 0,00 € ausgewiesen. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 531.061,98 €. Durch Veräußerungen nahm das Sachvermögen um 333.077,49 € ab. Die Vorräte nahmen um 7.245,76 € ab.

Das Finanzvermögen stieg um 857.557,95 € auf 4.789.414,66 €. Davon entfallen 1.600.000,00 € auf das Stammkapital des Eigenbetriebs, 406.516,44 € auf Ausleihungen (Darlehen) an den Eigenbetrieb und 1.815.207,62 € auf Geldanlagen (Wertpapiere). An öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden 449.968,94 € ausgewiesen und die privatrechtlichen Forderungen betragen mit 171.570,35 €.

Der Wert der städtischen Beteiligungen beläuft sich auf 44.323,61 €. Die liquiden Mittel betragen 301.827,70 €.

An Abgrenzungsposten werden 31.304,89 € ausgewiesen.

Auf der **Passiva** wird das Basiskapital mit 21.626.861,24 € ausgewiesen. Das ordentliche Ergebnis von 782.653,00 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis von 56.708,52 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

An Sonderposten wurden 480.366,72 € „ordentlich“ aufgelöst. In der Bilanz werden noch Sonderposten von 11.640.486,05 € ausgewiesen.

Den Rückstellungen für ausgleichspflichtige Gebührenüberschüsse nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO wurden 110.707,46 € zugeführt. Davon entfallen 89.521,06 € auf die Abwassergebühren und 21.186,40 € auf die Wassergebühren. In der Bilanz werden nun Rückstellungen aus Gebühren-

überschüssen von 180.597,56 € ausgewiesen. Diese werden bei zukünftigen Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Außerdem wurden 693.488,00 € aus den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage aufwands-**neutral** aufgelöst und 368.971,00 € aufwands**wirksam** neu gebildet. Die Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage betragen 368.971,00 €. Aufgrund der Verzögerungen bei Straßenunterhaltungsmaßnahmen wurden erstmalig Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von 238.500,00 € gebildet.

In der Bilanz werden per 31.12.2017 Rückstellungen von insgesamt 788.068,56 € ausgewiesen.

Diese sind bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen!

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 3.404.666,01 €. Das sind 396.008,61 € weniger als im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten betragen 3.145.877,06 €. Dazu kommen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 238.085,12 € und sonstige Verbindlichkeiten mit 20.703,83 €.

An passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden 44.553,12 € ausgewiesen.

Ausblick (22.11.2018)

Zum Haushaltsjahr 2018 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Während die Grundsteuern auf den Ansätzen des Haushaltsplans liegen, kann bei der Gewerbesteuer mit Mehrerträgen von rd. 1.200.000 € gerechnet werden. Davon sind aber rund 300.000 € als Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlage zu berücksichtigen; so dass sich netto eine Verbesserung von 900.000 € abzeichnet. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft bewegen sich leicht unter den kalkulierten Planansätzen. Hier ist mit Mindererträgen von bis zu 20.000 € zu rechnen.

Bei den Wassergebühren ist mit Mindererträgen von rund 20.000 € zu rechnen. Außerdem zeichnen sich bei der Unterhaltung der Kanalanlagen (Abwasserentsorgung) Mehraufwendungen von 20.000 € ab. Diese Mehraufwendungen stehen mit den Verzögerungen bei den Sanierungsmaßnahmen in der Bifangstraße in Zusammenhang (durch Rechnungsstellung 2018 statt 2017).

Zum Betriebsergebnis des Freibads kann mangels Schlussabrechnung und der daraus resultierenden Abschreibung noch keine verlässliche Aussage getroffen werden. Die Erträge entwickelten sich äußerst positiv und liegen rund 17.000 € über dem Planansatz. Bei den Aufwendungen sind erhöhte Kosten von 3.000 € für die Reinigung festzustellen. Bei guter Auslastung ist eine gute Reinigung allerdings von Nöten, da dies eine Visitenkarte des Freibads darstellt. Erfreulich ist die Entwicklung der Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Darunter fallen die Strom- und Gaskosten sowie der Bezug der Nahwärme. Während diese im Jahr 2017 noch bei 44.700 € lagen, wurden im Jahr 2018 lediglich 32.500 € abgerechnet. Das mag zum einen mit dem warmen Sommer aber auch mit einer besseren Steuerung der Technik (Erfahrung) zusammenhängen. Die in den Verwaltungs- und Betriebskosten enthaltenden Stromkosten liegen allerdings unverändert im Bereich von 12.700 €.

Im Aufwandsbereich sind bereits folgende Mehraufwendungen angefallen:

- | | |
|--|-------------|
| • Rathaus → Beleuchtung Sitzungssaal | 13.168,27 € |
| • Pavillon → Bewirtschaftungskosten (Heizöl) | 3.191,70 € |
| • Feuerwehr → Aus- und Fortbildung | 4.946,03 € |

Die Reinigungskosten für das Gymnasium liegen zwar aktuell noch im Rahmen des Haushaltsplanes, hier ist allerdings mit Mehraufwendungen von 4.000 € zu rechnen.

Beim Verkauf des Nahwärmenetzes wurden, in Absprache mit dem Gemeinderat, externe Beratungsleistungen (Rechts- und Wirtschaftsberatung) in Anspruch genommen. Diese Kosten waren nicht im Haushaltsplan vorgesehen und führen zu außerplanmäßigen Aufwendungen.

Insbesondere zum Betriebsergebnis des Stadtwaldes lassen sich aufgrund der Auswirkungen des Naturereignisses Burglind und des starken Käferbefalls noch keine verlässlichen Aussagen treffen. Während die Holzerntekosten aktuell 87.000 € über den veranschlagten Planansätzen liegen, sind bei den Holzerlösen lediglich Mehrerträge von 5.000 € zu verzeichnen. Dies kann allerdings auch mit der verzögerten Abrechnung über die Forstbetriebsgemeinschaft zusammenhängen. Im Haus-

haltsplan ist ein Zuschussbedarf von 67.150 € (ohne verkaufserlöse Ökopunkte) vorgesehen. Dies wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ausreichen.

Aus dem Verkauf von Ökopunkten ergeben sich außerordentliche Erträge von rund 287.000 €. Diese wurden auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 04.06.2018 in das Sonderergebnis des Jahres 2018 eingebucht.

Im Haushaltsplan 2018 ist ein positives ordentliches Ergebnis von 336.530 € veranschlagt. Aufgrund der erläuterten Abweichungen kann mit einem Überschuss bis zu 1.000.000 € gerechnet werden. In diesem Betrag ist die notwendige Bildung von Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage allerdings noch nicht berücksichtigt (Stichwort: Bilanzstetigkeit = GoB). Diese Aussagen stehen jedoch unter dem **Vorbehalt** der Entwicklung der Gewerbesteuer!

Der Überschuss im Sonderergebnis wird bei rund 280.000 € liegen.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.284.932,32	4.856.910	5.792.847,41	935.937-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.102.278,78	1.020.750	1.143.469,77	122.720-
3	+	Sonstige Transfererträge	51.780,56	42.180	42.181,58	2-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	726.445,50	969.210	852.696,45	116.514
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	503.257,83	461.580	385.599,78	75.980
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.522,73	80.230	183.472,98	103.243-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.657,00	2.200	6.278,95	4.079-
8	+	Aktiviert e Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	492,00-	0	126,00	126-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.166,75	79.670	102.800,21	23.130-
10	=	Ordentliche Erträge	6.910.549,47	7.512.730	8.509.473,13	996.743-
11	-	Personalaufwendungen	826.156,32-	844.700-	856.584,82-	11.885
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.081.971,51-	1.562.540-	1.497.643,51-	64.896-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	764.303,96-	853.010-	820.924,60-	32.085-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.595,02-	112.820-	113.192,01-	372
16	-	Transferaufwendungen	3.547.703,05-	3.910.140-	4.190.540,49-	280.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.961,70-	212.520-	247.934,70-	35.415
18	=	Ordentliche Aufwendungen	6.526.691,56-	7.495.730-	7.726.820,13-	231.090
19	=	Ordentliches Ergebnis	383.857,91	17.000	782.653,00	765.653-
21	=	Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	383.857,91	17.000	782.653,00	765.653-
22	+	Außerordentliche Erträge	200.496,38	178.850	75.470,94	103.379
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.582,55-	0	18.762,42-	18.762
24	=	Sonderergebnis	196.913,83	178.850	56.708,52	122.141
25	=	Gesamtergebnis	580.771,74	195.850	839.361,52	643.512-

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	98.192,59	90.220	86.535,15	3.685
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.562,50	2.000	5.977,50	3.978-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.100,22	133.200	50.102,67	83.097
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.321,72	7.150	97.551,04	90.401-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.378,49	80	2.746,67	2.667-
8	+	Aktivierteneigenleistungen und Bestandsveränderungen	360,00-	0	126,00	126-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.996,26	4.450	12.139,19	7.689-
10	=	Ordentliche Erträge	287.191,78	237.100	255.178,22	18.078-
11	-	Personalaufwendungen	546.881,68-	545.200-	560.171,19-	14.971
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.041,21-	149.780-	151.657,42-	1.877
14	-	Planmäßige Abschreibungen	147.993,38-	137.400-	148.596,23-	11.196
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	535,90-	500-	614,41-	114
16	-	Transferaufwendungen	1.487,88-	1.380-	1.479,00-	99
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.057,13-	36.820-	65.473,49-	28.653
18	=	Ordentliche Aufwendungen	892.997,18-	871.080-	927.991,74-	56.912
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	605.805,40-	633.980-	672.813,52-	38.834
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	605.805,40-	633.980-	672.813,52-	38.834
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.128.446,68	361.240	1.043.326,54	682.087-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	738.313,74-	48.000-	634.272,59-	586.273
28	-	kalkulatorische Kosten	6.524,33-	0	6.268,14-	6.268
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	383.608,61	313.240	402.785,81	89.546-
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	222.196,79-	320.740-	270.027,71-	50.712-

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun- gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis 2016 EUR	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner EUR	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss EUR	Sonder- ergebnis EUR
11100101	Bürgermeister	2.400,00	190.099,31	-187.699,31	-185.016,72	-77,75	0,00	0,00
11100102	Gemeinderat	0,00	8.229,75	-8.229,75	-8.900,50	-3,41	0,00	0,00
11110101	Stadtverwaltung Schönau	7.529,55	12.074,70	-4.545,15	1.694,65	-1,88	-4.551,76	0,00
11110102	Elektronischer Sitzungsdienst	0,00	400,00	-400,00	-350,00	-0,17	-400,00	0,00
11140601	Repräsentation	90,00	1.667,65	-1.577,65	-1.781,11	-0,65	-1.782,21	0,00
11140602	Ehrungen/Jubiläen	0,00	3.753,39	-3.753,39	-2.837,76	-1,56	-4.169,32	0,00
11140603	Städtepartner- schaft	0,00	277,18	-277,18	-1.614,80	-0,11	-295,92	0,00
11140901	Lokale Agenda	137,50	2.600,90	-2.463,40	-6.488,60	-1,02	-2.821,09	0,00
11210701	Arbeitsschutz/- medizin	0,00	99,23	-99,23	-1.395,96	-0,04	-99,23	0,00
11220501	Stadtkasse	45,54	614,86	-569,32	-486,64	-0,24	-569,32	0,00
11220701	Vollstreckung	2.411,63	172,10	2.239,53	2.902,72	0,93	2.239,53	0,00
11249201	Rathaus Schönau	31.040,39	69.009,76	-37.969,37	-44.904,89	-15,73	-57.719,44	0,00
11249202	Wohnheim Brand 34	27.859,34	22.630,17	5.229,17	13.129,49	2,17	-1.860,78	0,00
11249203	Pavillon (Wiesenstr.)	6.790,32	11.924,55	-5.134,23	-4.420,19	-2,13	-9.125,41	0,00
11249204	Wohnung Talstr. 20	708,50	673,80	34,70	-199,46	0,01	-133,46	-,90
11249205	Bahnhofstr. 12	2.112,00	4.202,48	-2.090,48	-1.595,74	-0,87	-4.524,15	0,00
11249206	Unterbringung von Obdachlosen	4.452,00	6.682,38	-2.230,38	-242,76	-0,92	-3.831,42	0,00
11249207	Garagen Wiesenstr.	600,00	0,00	600,00	600,00	0,25	600,00	0,00
11249208	Schutzhütten (außer Ort)	483,89	819,81	-335,92	-298,65	-0,14	-611,10	0,00
11249280	Wohnraum- vermietung (EB)	1.167,26	0,00	1.167,26	0,00	0,48	1.167,26	0,00
11249299	Lohnkosten GVV Schönau (TI)	407,39	407,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun- gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis 2016 EUR	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner EUR	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss EUR	Sonder- ergebnis EUR
11250300	Werkhof Schönau	93.527,00	423.371,91	-329.844,91	-291.505,54	-136,64	-40.586,89	500,00
11300201	Internetangebot	0,00	72,24	-7	-72,24	-0,03	-72,24	0,00
11330401	Unbebaute Grundstücke	7.879,86	27.951,20	-20.071,34	688,58	-8,31	-36.131,80	74.270,94
12100301	Wahlen / Abstim- mungen	1.349,04	736,02	613,02	1.549,74	0,25	563,27	0,00
12210301	Überw. des ruhen- den Verkehrs	8.107,42	8.480,71	-373,29	414,96	-0,15	-1.107,01	0,00
12600101	Feuerwehr Schönau	56.079,59	130.819,92	-74.740,33	-74.483,98	-30,96	-103.972,79	700,00
12700101	Bergwacht Schönau	0,00	220,33	-220,33	-190,00	-0,09	-232,43	0,00
THH1		255.178,22	927.991,74	-672.813,52	-605.805,40	-278,71	-270.027,71	75.470,04

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Schule und Kultur“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	622.873,39	607.720	639.245,15	31.525-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	24.275,50	29.200	39.248,30	10.048-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.126,63	82.320	106.690,97	24.371-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.913,23	9.250	21.807,17	12.557-
8	+	Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	132,00-	0	0,00	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.631,05	3.580	6.411,52	2.832-
10	=	Ordentliche Erträge	794.687,80	732.070	813.403,11	81.333-
11	-	Personalaufwendungen	183.476,40-	186.300-	196.213,61-	9.914
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.646,00-	321.230-	352.767,56-	31.538
14	-	Planmäßige Abschreibungen	300.568,09-	336.800-	300.917,74-	35.882-
16	-	Transferaufwendungen	152.318,56-	199.620-	184.444,74-	15.175-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.020,42-	40.550-	71.816,76-	31.267
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.027.029,47-	1.084.500-	1.106.160,41-	21.660
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	232.341,67-	352.430-	292.757,30-	59.673-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	232.341,67-	352.430-	292.757,30-	59.673-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	229.717,85-	17.450-	184.721,88-	167.272
28	-	kalkulatorische Kosten	2.722,57-	0	2.650,06-	2.650
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	232.440,42-	17.450-	187.371,94-	169.922
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	464.782,09-	369.880-	480.129,24-	110.249

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendun- gen	Ordentliches Ergebnis 2017	Ordentliches Ergebnis 2016	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss	Sonder- ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21100101	Buchenbrand- Grundschule GVV	0,00	136.074,78	-136.074,78	-128.664,63	-56,37	-137.016,95	0,00
21100601	Gymnasium Schönau	638.951,83	679.463,52	-40.511,69	-31.458,59	-16,78	-188.737,06	-456,09
21101001	GMS oberes Wiesental	0,00	35.444,70	-35.444,70	-22.005,06	-14,68	-35.905,69	0,00
21400201	Mensa Gymnasium	96.529,46	119.532,62	-23.003,16	-18.712,30	-9,53	-40.205,82	0,00
25200101	Heimatismuseum Klösterle	7.000,00	32.629,21	-25.629,21	-15.008,01	-10,62	-30.954,97	0,00
26200401	Förderung der Musik	3.000,00	5.393,46	-2.393,46	-3.272,22	-0,99	-2.509,95	0,00
26300101	Musikschule obe- res Wiesental	0,00	19.317,40	-19.317,40	-13.536,60	-8,00	-19.564,93	0,00
27100101	Volkshochschule oberes Wiesental	48.173,01	52.430,41	-4.257,40	4.259,58	-1,76	-10.455,91	0,00
28100101	Heimat- und Kul- turpflege	438,81	3.684,97	-3.246,16	-3.372,59	-1,34	-10.711,71	0,00
28100102	Ehrenmale und Wegkreuze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28100103	Kirchen	0,00	400,00	-400,00	-571,25	-0,17	-535,19	0,00
28100104	Ehrengräber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28100105	Wiesentäler Kulturwochen	0,00	2.479,34	-2.479,34	0,00	-1,03	-2.646,94	0,00
28100106	Blues Brothers	19.310,00	19.310,00	0,00	0,00	0,00	-884,12	0,00
THH2		813.403,11	1.106.160,41	-292.757,30	-232.341,67	-121,27	-480.129,24	-456,09

Schlüsselposition 21100601 – Gymnasium Schönau

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz-Ergebnis
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	599.279,01	588.500	614.320,56	25.821-
		31410000 Zuweisungen Ifd. Zwecke Land	259.339,85	251.530	270.297,83	18.768-
		31412110 Anteil Sachkostenbeiträge für Budget	95.920,15	93.030	99.973,17	6.943-
		31412111 Zuschüsse Jugendbegleiterprogramm	4.500,00	4.500	4.510,55	11-
		31480000 Zuweisungen. Ifd. Zwecke übr. Bereich	80,00	0	100,00	100-
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	239.439,01	239.440	239.439,01	1
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.834,95	10.320	19.564,87	9.245-
		34212110 Erträge aus dem Verkauf von Lernmittel	6.014,33	0	6.563,83	6.564-
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	17.820,62	10.320	13.001,04	2.681-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.430,73	1.950	4.382,90	2.433-
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	5.626,25	0	0,00	0
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	6.804,48	1.950	4.382,90	2.433-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	683,50	680	683,50	4-
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	683,50	680	683,50	4-
10	=	Ordentliche Erträge	636.228,19	601.450	638.951,83	37.502-
11	-	Personalaufwendungen	114.463,84-	116.800-	122.619,47-	5.819
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	88.201,66-	90.400-	94.008,90-	3.609
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	8.547,75-	8.500-	9.248,26-	748
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	17.714,43-	17.900-	19.362,31-	1.462
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.574,98-	238.210-	239.035,02-	825
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	34.314,01-	25.000-	21.530,63-	3.469-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.778,14-	500-	517,35-	17
		42212110 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	9.441,81-	8.000-	1.342,03-	6.658-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.030,08-	9.700-	10.998,10-	1.298

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
		42222110 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	27.867,70-	25.000-	17.898,32-	7.102-
		42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	4.684,96-	5.000-	2.768,72-	2.231-
		42320000 Leasing	3.561,14-	4.600-	3.443,33-	1.157-
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anl.	40.855,54-	42.360-	40.826,81-	1.533-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	900,67-	930-	1.263,19-	333
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	709,44-	870-	727,05-	143-
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	1.688,81-	1.480-	2.347,49-	867
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	67.257,29-	57.120-	64.565,44-	7.445
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	6.882,68-	6.900-	7.042,75-	143
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	28,79-	0	0,00	0
		42720000 Aufwendungen für EDV	2.672,41-	3.000-	3.555,80-	556
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	14.561,34-	16.000-	13.747,03-	2.253-
		42750000 Lernmittel	29.332,45-	25.000-	38.893,53-	13.894
		42752110 Lernmittel außerhalb Budget	9.640,00-	0	0,00	0
		42760000 Besondere schulische Aufwendungen	1.826,64-	2.000-	2.636,07-	636
		42762111 Aufwendungen "Jugendbegleiterprogramm"	3.984,30-	4.500-	4.454,07-	46-
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	307,29-	250-	213,31-	37-
		42810000 Aufwend. für den Verbrauch von sonstigen	47,31-	0	0,00	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen.	202,18-	0	264,00-	264
14	-	Planmäßige Abschreibungen	275.047,07-	312.280-	276.405,76-	35.874-
		47130000 AfA auf Gebäude	238.180,33-	276.300-	238.180,33-	38.120-
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	4.944,76-	4.600-	4.760,39-	160
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.830,68-	31.380-	32.329,14-	949
		47172110 AfA alt – ab 2018 nicht mehr verwenden !	91,30-	0	1.135,90-	1.136
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.600,89-	19.920-	41.403,27-	21.483

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	1.324,17-	700-	2.939,80-	2.240
		44293000 Gebühren und Entgelte	210,00-	210-	0,00	210-
		44295000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	2.172,65-	0	29.354,86-	29.355
		44310000 Geschäftsaufwendungen	7.200,00-	8.700-	5.745,64-	2.954-
		44317000 Dienstreisen, Reisekosten	172,50-	0	154,77-	155
		44430000 Versicherungen	3.521,57-	10.310-	3.208,20-	7.102-
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	667.686,78-	687.210-	679.463,52-	7.746-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	31.458,59-	85.760-	40.511,69-	45.248-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	31.458,59-	85.760-	40.511,69-	45.248-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	0,00	200-	0,00	200-
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	15.453,38-	13.250-	13.244,79-	5-
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	49.139,03-	0	43.446,78-	43.447
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	108.299,48-	0	89.262,94-	89.263
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	216,00-	0	378,00-	378
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	6,00-	0	8,00-	8
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	173.113,89-	13.450-	146.340,51-	132.891
28	-	kalkulatorische Kosten	1.923,08-	0	1.884,86-	1.885
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	17.471,11	0	16.870,77	16.871-
		98110000 Kalk. Zinsen	19.394,19-	0	18.755,63-	18.756
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	175.036,97-	13.450-	148.225,37-	134.775
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	206.495,56-	99.210-	188.737,06-	89.527

Schlüsselposition 21400201 – Mensa Gymnasium

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz-Ergebnis
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.943,74	16.720	16.724,84	5-
		31470000 Zuweisungen für Ifd. Zwecke v. priv. Unter	6.400,00	6.400	6.400,00	0
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	10.543,74	10.320	10.324,84	5-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.735,08	72.000	75.003,60	3.004-
		34212141 Erträge aus Verkauf Mittagessen	50.469,75	49.000	47.207,50	1.793
		34212142 Erträge aus Verkauf Kiosk	23.265,33	23.000	27.796,10	4.796-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.248,55	1.900	4.801,02	2.901-
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.265,20	1.100	1.096,02	4
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.983,35	800	3.705,00	2.905-
10	=	Ordentliche Erträge	94.927,37	90.620	96.529,46	5.909-
11	-	Personalaufwendungen	55.864,18-	54.900-	56.684,61-	1.785
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	41.847,74-	41.100-	42.378,26-	1.278
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	3.891,67-	3.900-	4.117,08-	217
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	10.124,77-	9.900-	10.189,27-	289
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.417,90-	43.000-	44.552,66-	1.553
		42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	136,00-	5.500-	0,00	5.500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.036,08-	1.000-	4.661,99-	3.662
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	630,36-	800-	20,88-	779-
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anl.	3.015,00-	4.000-	2.992,00-	1.008-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	3,48-	500-	0,00	500-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	272,63-	300-	560,49-	260
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0,00	100-	90,00-	10-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	0	238,00-	238
		42730000 Aufwendungen für bez. Leistungen und Waren	1.492,32-	1.500-	1.566,96-	67

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	3.526,20-	3.600-	3.541,44-	59-
		42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen	27.602,01-	25.300-	30.412,09-	5.112
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	703,82-	400-	468,81-	69
14	-	Planmäßige Abschreibungen	19.304,39-	18.310-	18.295,35-	15-
		47130000 AfA auf Gebäude	8.972,58-	8.980-	8.972,58-	7-
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	2.494,08-	2.040-	2.039,08-	1-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.837,73-	7.290-	7.283,69-	6-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53,20-	0	0,00	0
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	53,20-	0	0,00	0
18	=	Ordentliche Aufwendungen	113.639,67-	116.210-	119.532,62-	3.323
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	18.712,30-	25.590-	23.003,16-	2.587-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	18.712,30-	25.590-	23.003,16-	2.587-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	8.363,42-	0	5.511,99-	5.512
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	18.432,47-	0	11.324,58-	11.325
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	26.795,89-	0	16.836,57-	16.837
28	-	kalkulatorische Kosten	384,82-	0	366,09-	366
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	748,16	0	718,63	719-
		98110000 Kalk. Zinsen	1.132,98-	0	1.084,72-	1.085
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	27.180,71-	0	17.202,66-	17.203
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	45.893,01-	25.590-	40.205,82-	14.616

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Soziales und Jugend“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	300,00	0	11.417,67	11.418-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00-	0	6.490,06	6.490-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.098,21	15.800	14.742,90	1.057
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	33,00	33-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	826,92	650	700,46	50-
10	=	Ordentliche Erträge	36.175,13	16.450	33.384,09	16.934-
11	-	Personalaufwendungen	7.078,51-	5.800-	6.490,06-	690
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154,74-	0	268,19-	268
16	-	Transferaufwendungen	319.054,95-	428.250-	350.691,44-	77.559-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.171,18-	6.400-	6.345,28-	55-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	335.459,38-	440.450-	363.794,97-	76.655-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	299.284,25-	424.000-	330.410,88-	93.589-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	299.284,25-	424.000-	330.410,88-	93.589-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	3.868,12-	0	2.035,27-	2.035
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	3.868,12-	0	2.035,27-	2.035
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	303.152,37-	424.000-	332.446,15-	91.554-

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendun- gen	Ordentliches Ergebnis 2017	Ordentliches Ergebnis 2016	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss	Sonder- ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31400101	Seniorenzentrum Schönau	6.523,06	15.558,97	-9.035,91	-9.288,71	-3,74	-9.766,98	0,00
31400701	Soziale Einricht. für Flüchtlinge	11.117,67	0,00	11.117,67	0,00	4,61	11.117,67	0,00
31600101	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspf.	300,00	1.423,20	-1.123,20	-1.239,00	-0,47	-1.123,20	0,00
31800801	Seniorenarbeit	700,46	1.318,19	-617,73	-377,82	-0,26	-640,18	0,00
36200201	Schulsozialarbeit	0,00	3.246,80	-3.246,80	-6.835,44	-1,34	-3.481,30	0,00
36509101	Kindergärten Schönau	0,00	326.416,41	-326.416,41	-279.397,33	-135,22	-327.463,66	0,00
36509102	Auswärtige Kinder- betreuung	14.742,90	15.831,40	-1.088,50	-2.145,95	-0,45	-1.088,50	0,00
THH3		33.384,09	363.794,97	-330.410,88	-299.284,25	-136,87	-332.446,15	0,00

Teilergebnisrechnung - THH 4 „Gesundheit und Sport“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.604,55	11.110	12.103,14	993-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	104.202,80	100.000	119.729,83	19.730-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.716,46	7.360	11.933,84	4.574-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.952,63	47.800	49.117,22	1.317-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	321,02	1.190	0,83	1.189
10	=	Ordentliche Erträge	156.797,46	167.460	192.884,86	25.425-
11	-	Personalaufwendungen	71.519,60-	90.600-	76.461,46-	14.139-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.733,12-	80.270-	123.267,80-	42.998
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.854,66-	147.090-	133.644,18-	13.446-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	153,94-	154
16	-	Transferaufwendungen	44.335,44-	4.280-	41.805,76-	37.526
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.159,43-	1.750-	6.769,00-	5.019
18	=	Ordentliche Aufwendungen	297.602,25-	323.990-	382.102,14-	58.112
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	140.804,79-	156.530-	189.217,28-	32.687
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	140.804,79-	156.530-	189.217,28-	32.687
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	88.065,64-	34.760-	106.011,92-	71.252
28	-	kalkulatorische Kosten	5.716,45-	0	10.627,15-	10.627
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	93.782,09-	34.760-	116.639,07-	81.879
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	234.586,88-	191.290-	305.856,35-	114.566

Kostenstellen des Teilhaushalts 4

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun- gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis 2016 EUR	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner EUR	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss EUR	Sonder- ergebnis EUR
42100101	Sportförderung	0,00	9.061,70	-9.061,70	-6.086,12	-3,75	-9.065,08	0,00
42400101	Freibad Schönau	181.531,86	302.812,57	-121.280,71	-75.794,27	-50,24	-220.838,37	0,00
42410102	Buchenbrandhalle GVV	0,00	32.315,32	-32.315,32	-38.305,74	-13,39	-32.315,32	-12.731,98
42410201	Jogi Löw Stadion	10.977,98	34.853,12	-23.875,14	-17.783,00	-9,89	-40.175,66	0,00
42410202	Bolzplatz Brand	375,02	3.059,43	-2.684,41	-2.835,66	-1,11	-3.461,92	0,00
THH4		192.884,86	382.102,14	-189.217,28	-140.804,79	-78,38	-305.856,35	-12.731,98

Schlüsselposition 42400101 – Freibad Schöna

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	811,55	1.330	2.310,14	980-
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	0,00	1.330	800,00	530
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich	811,55	0	1.510,14	1.510-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	104.202,80	100.000	119.729,83	19.730-
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	100.000	0,00	100.000
		33214210 Vorverkauf Saisonkarte "Kinder & Jugendl	4.500,02	0	4.794,43	4.794-
		33214211 Vorverkauf Saisonkarte "ab 16 Jahren"	10.584,07	0	13.429,88	13.430-
		33214212 Vorverkauf Saisonkarte "Familien"	19.051,41	0	20.817,73	20.818-
		33214220 Einzeleintritte	42.209,35	0	40.374,30	40.374-
		33214230 Abendkarten	4.822,90	0	4.157,72	4.158-
		33214240 Saisonkarten "Kinder & Jugendliche"	1.570,09	0	2.943,92	2.944-
		33214241 Saisonkarten "ab 16 Jahren"	3.598,13	0	6.476,64	6.477-
		33214242 Saisonkarten "Familien"	4.738,32	0	8.929,91	8.930-
		33214250 Einzeleintritte u. Abendkarten "Touristen"	3.383,66	0	3.586,92	3.587-
		33214260 Einzeleintritte u. Abendkarten "geschl."	1.730,84	0	1.349,53	1.350-
		33214270 Zehnerkarten "Kinder & Jugendliche"	2.624,30	0	2.977,57	2.978-
		33214271 Zehnerkarten "ab 16 Jahren"	5.172,89	0	5.803,74	5.804-
		33214290 Einzeleintritte u. Abendkarten "Klassenverb."	216,82	0	216,83	217-
		33214299 Spielrunde Minigolf	0,00	0	3.870,71	3.871-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.156,46	5.800	10.373,84	4.574-
		34110000 Mieten und Pachten	4.876,00	4.800	6.270,80	1.471-
		34210000 Erträge aus Verkauf	1.132,34	1.000	1.356,21	356-
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	3.148,12	0	2.746,83	2.747-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.952,63	47.800	49.117,22	1.317-
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	30.952,63	47.800	49.117,22	1.317-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	321,02	1.190	0,83	1.189

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	1.190	0,00	1.190
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	321,02	0	0,83	1-
10	=	Ordentliche Erträge	145.444,46	156.120	181.531,86	25.412-
11	-	Personalaufwendungen	67.610,60-	86.500-	71.418,85-	15.081-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	53.463,31-	66.800-	56.250,02-	10.550-
		40190000 Sonstige Beschäftigte	46,20-	0	0,00	0
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	3.955,13-	5.300-	4.051,30-	1.249-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	10.145,96-	14.400-	11.117,53-	3.282-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.785,64-	68.280-	112.978,61-	44.699
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	53,50-	11.900-	4.060,33-	7.840-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	9.469,27-	15.700-	13.334,62-	2.365-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.424,02-	0	2.027,58-	2.028
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	9.287,73-	0	7.965,57-	7.966
		42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	77,00-	0	46,00-	46
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anl.	18.825,67-	0	192,46	192-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	8.518,75-	0	0,00	0
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	509,11-	1.000-	1.176,63-	177
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	1.280,02-	200-	1.850,05-	1.650
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	9.877,67-	7.000-	14.350,56-	7.351
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Vers.	754,32-	1.500-	771,87-	728-
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	282,76-	280-	282,76-	3
		42490000 Sonstige Bewirtschaftung Grundstücke baulichen Anlagen	0,00	0	74,87-	75
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	658,38-	100-	264,11-	164
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	200,00-	0	165,90-	166

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	18.675,60-	28.000-	44.723,75-	16.724
		42715510 Betriebsaufwand Minigolfanlage im Freibad	794,32-	1.000-	19,89-	980-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	0	40,00-	40
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.630,15-	1.600-	1.613,50-	14
		42810000 Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen	166,12-	0	2.463,75-	2.464
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	7.301,25-	0	17.939,33-	17.939
14	-	Planmäßige Abschreibungen	56.752,66-	125.000-	111.542,17-	13.458-
		47130000 AfA auf Gebäude	41.230,90-	38.840-	83.524,50-	44.685
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	10.890,25-	78.980-	20.441,04-	58.539-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.631,51-	7.180-	7.576,63-	397
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	153,94-	154
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0,00	0	153,94-	154
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.089,83-	1.700-	6.719,00-	5.019
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	144,23-	500-	648,91-	149
		44310000 Geschäftsaufwendungen	5.721,85-	1.000-	5.880,59-	4.881
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	223,75-	200-	189,50-	11-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	221.238,73-	281.480-	302.812,57-	21.333
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	75.794,27-	125.360-	121.280,71-	4.079-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	75.794,27-	125.360-	121.280,71-	4.079-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	0,00	10.200-	0,00	10.200-
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	10.938,00-	21.560-	21.542,25-	18-
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	16.282,27-	0	18.285,74-	18.286
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	35.885,15-	0	37.568,70-	37.569
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	13.848,00-	0	11.182,50-	11.183

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich Ansatz-
		Ertrags- und Aufwandsarten	2016	Ansatz 2017	2017	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	787,50-	0	626,70-	627
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	77.740,92-	31.760-	89.205,89-	57.446
28	-	kalkulatorische Kosten	5.410,30-	0	10.351,77-	10.352
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	81,14	0	198,81	199-
		98110000 Kalk. Zinsen	5.491,44-	0	10.550,58-	10.551
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	83.151,22-	31.760-	99.557,66-	67.798
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	158.945,49-	157.120-	220.838,37-	63.718

Teilergebnisrechnung - THH 5 „Gestaltung der Umwelt“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	22.935,96	24.000	24.009,04	9-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	183.922,85	133.750	206.281,56	72.532-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	595.404,70	838.010	687.740,82	150.269
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.364,52	238.700	210.382,24	28.318
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	236,94	230	254,65	25-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	808,99	400	358,61	41
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	77.393,50	69.800	77.923,21	8.123-
10	=	Ordentliche Erträge	1.114.067,46	1.304.890	1.206.950,13	97.940
11	-	Personalaufwendungen	17.200,13-	16.800-	17.248,50-	449
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.396,44-	1.011.260-	869.682,54-	141.577-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	236.887,83-	231.720-	237.766,45-	6.046
16	-	Transferaufwendungen	380.776,84-	392.290-	326.076,88-	66.213-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.216,54-	125.000-	96.402,17-	28.598-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.196.477,78-	1.777.070-	1.547.176,54-	229.893-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	82.410,32-	472.180-	340.226,41-	131.954-
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	82.410,32-	472.180-	340.226,41-	131.954-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	47.992,89	73.490	57.240,05	16.250
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	603.955,96-	404.660-	646.280,15-	241.620
28	-	kalkulatorische Kosten	37.520,55-	4.660-	37.340,51-	32.681
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	593.483,62-	335.830-	626.380,61-	290.551
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	675.893,94-	808.010-	966.607,02-	158.597

Kostenstellen des Teilhaushalts 5

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun- gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis 2016 EUR	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner EUR	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss EUR	Sonder- ergebnis EUR
51100501	Bebauungspläne	0,00	17.594,86	-17.594,86	-16.790,06	-7,29	-18.784,23	0,00
51100901	Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00	-178,77	0,00	-4.366,93	0,00
51101001	Energetisches Quartierskonzept	63.000,00	0,00	63.000,00	-64.974,00	26,10	63.000,00	0,00
51110401	Liegenschafts- vermessung	0,00	0,00	0,00	-1.477,98	0,00	0,00	0,00
51110801	Umlegungsverfah- ren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51111101	Erstellung von Wertgutachten	0,00	126,29	-126,29	-150,00	-0,05	-134,83	0,00
53100101	Stromversorgung	66.474,79	1.584,34	64.890,45	64.769,77	26,88	64.347,04	0,00
53100102	Photovoltaikanlage Gymnasium	2.390,98	2.213,45	177,53	177,54	0,07	-161,72	0,00
53100103	Photovoltaikanlage Buchenbrandschu- le	2.733,45	2.595,09	138,36	138,35	0,06	-187,23	0,00
53200101	Gasversorgung	8.898,10	0,00	8.898,10	5.865,46	3,69	8.898,10	0,00
53300101	Wasserversorgung	255.676,30	156.154,20	99.522,10	72.861,22	41,23	13.550,00	0,00
53600601	Breitbandversor- gung	0,00	45,00	-45,00	-5.000,00	-0,02	-69,92	0,00
53600602	Örtliches W-LAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53800101	Ortskanalisation	454.598,80	208.115,59	246.483,21	257.641,84	102,11	233.534,91	0,00
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	0,00	233.534,91	-233.534,91	-273.142,68	-96,74	-233.534,91	0,00
54100101	Gemeindestraßen	69.092,58	425.803,80	-356.711,22	-15.437,37	-147,77	-567.735,87	0,00
54100102	Wege (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	-6.530,49	0,00	0,00	0,00
54100103	Plätze (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	-7.625,22	0,00	0,00	0,00
54100104	Straßenbeleuch- tung (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	-17.442,10	0,00	0,00	0,00
54100105	Verkehrszeichen (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	710,52	0,00	0,00	0,00
54100106	Straßenbegleit- grün (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendun- gen EUR	Ordentliches Ergebnis 2017 EUR	Ordentliches Ergebnis 2016 EUR	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner EUR	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss EUR	Sonder- ergebnis EUR
54100107	Ingenieurbau- werke (bis 2016)	0,00	0,00	0,00	-1.408,79	0,00	0,00	0,00
54100201	Verkehrsaus- stattung (ab 2017)	1.168,90	21.704,80	-20.535,90	0,00	-8,51	-32.892,61	0,00
54100301	Grün an Straßen (ab 2016)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.141,92	0,00
54100401	Ingenieurbau- werke (ab 2017)	0,00	1.250,53	-1.250,53	0,00	-0,52	-2.149,82	0,00
54100701	Straßenreinigung Sommer	0,00	0,00	0,00	-3.415,64	0,00	0,00	0,00
54100801	Winterdienst	0,00	0,00	0,00	-1.289,61	0,00	0,00	0,00
54500101	Straßenreinigung Sommer (ab 2017)	0,00	2.873,86	-2.873,86	0,00	-1,19	-65.322,77	0,00
54500201	Winterdienst (ab 2017)	1.110,11	5.180,47	-4.070,36	0,00	-1,69	-59.343,55	0,00
54600101	Parkplätze	1.553,81	3.192,97	-1.639,16	-10.548,87	-0,68	-2.827,57	0,00
54700101	Buswartehäus- chen	188,53	1.455,03	-1.266,50	-1.266,50	-0,52	-1.802,05	0,00
54700102	Landmobil Schönau	4.499,73	7.307,69	-2.807,96	-624,65	-1,16	-4.575,15	0,00
55100101	Stadtpark Buchenbrand	10.465,84	13.379,11	-2.913,27	-347,75	-1,21	-13.616,17	0,00
55100102	Sonnenpark	0,00	446,25	-446,25	-249,44	-0,18	-2.038,83	0,00
55100103	Wassertretstellen	0,00	5.547,33	-5.547,33	-5.176,90	-2,30	-16.095,36	0,00
55100104	Innerörtliche Grünanlagen	0,00	8.875,50	-8.875,50	-7.159,78	-3,68	-53.845,90	0,00
55100201	Kinderspielplätze	303,42	2.946,19	-2.642,77	-2.647,49	-1,09	-9.307,66	0,00
55100203	Eis- und Boule- platz	1.537,50	1.622,45	-84,95	-84,94	-0,04	-825,29	0,00
55100204	Skateranlage BBS	132,82	577,20	-444,38	-444,38	-0,18	-651,54	0,00
55100301	Kleingartenanlage Flüh	382,20	0,00	382,20	447,64	0,16	377,92	0,00
55200101	Gewässerschutz	0,00	0,00	0,00	-60,00	0,00	-1.668,37	0,00
55300101	Friedhof GVV	0,00	30.275,15	-30.275,15	-41.662,16	-12,54	-30.275,15	-5.573,45
55300301	Pflege und Unterh. von Kriegsgräbern	254,65	391,55	-136,90	-256,57	-0,06	-1.544,87	0,00
55500101	Stadtwald Schönau	179.328,53	235.652,97	-56.324,44	26.900,02	-23,33	-106.682,92	0,00

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendun- gen	Ordentliches Ergebnis 2017	Ordentliches Ergebnis 2016	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner	Netto- ressour- cenbedarf/ -über- schuss	Sonder- ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
55510800	Gemeinschafts- weiden	7.038,03	36.442,54	-29.404,51	-7.245,21	-12,18	-39.805,00	0,00
55511201	Maßnahmen zur Tierzucht	0,00	152,00	-152,00	-101,00	-0,06	-172,69	0,00
55511301	Hinterwälder- versteigerung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-444,60	0,00
57100101	Wirtschaftsförde- rung	0,00	1.302,00	-1.302,00	-1.302,00	-0,54	-1.308,76	0,00
57300601	Wochenmärkte	646,00	0,00	646,00	819,00	0,27	562,00	0,00
57300701	Jahrmärkte	1.524,00	85,25	1.438,75	2.551,25	0,60	1.376,39	0,00
57300801	Bürgersaal	13.866,12	23.884,23	-10.018,11	-11.789,19	-4,16	-15.718,24	0,00
57500201	Tourismus GVV	59.916,39	66.892,91	-6.976,52	6.726,57	-2,90	-9.916,09	0,00
57500601	Infrastruktur Tourismus	168,55	27.971,03	-27.802,48	-16.189,96	-11,52	-50.304,86	0,00
THH5		1.206.950,13	1.547.176,54	-340.226,41	-82.410,32	-140,94	-966.607,02	-5.573,45

Schlüsselposition 53300101 – Wasserversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.703,20	7.650	4.322,67	3.327
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0,00	470	0,00	470
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Untern.	0,00	7.180	72,67	7.107
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	7.703,20	0	4.250,00	4.250-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	166.033,09	257.700	231.937,46	25.763
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	166.033,09	257.700	253.123,86	4.576
		33210001 Benutzungsgebühren - Rückstellungen	0,00	0	21.186,40-	21.186
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.853,62	9.000	19.225,77	10.226-
		34210000 Erträge aus Verkauf	9.724,71	9.000	19.225,77	10.226-
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	128,91	0	0,00	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	355,39	0	190,40	190-
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	355,39	0	190,40	190-
10	=	Ordentliche Erträge	183.945,30	274.350	255.676,30	18.674
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.469,87-	76.960-	97.901,34-	20.941
		42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	3.483,62-	2.000-	1.023,39-	977-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	26.890,93-	50.000-	59.196,28-	9.196
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.738,63-	18.000-	6.548,13-	11.452-
		42220001 Planung: Erwerb von gVG's	0,00	15.000	0,00	15.000
		42225330 Abgrenzung von geringwertigen Wirtschaftsg.	0,00	2.470-	2.469,96-	0
		42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anl.	16.370,28-	16.000-	16.539,97-	540
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	0	29,85-	30
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0,00	0	86,00-	86
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	227,94-	0	526,47-	526

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	308,57-	310-	315,79-	6
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	0	42,02-	42
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	280,00-	280-	140,00-	140-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	0	252,95-	253
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.347,80-	1.100-	2.852,63-	1.753
		42810000 Aufwend. für den Verbrauch von sonstigen	1.822,10-	1.800-	7.877,90-	6.078
14	-	Planmäßige Abschreibungen	34.699,02-	34.050-	34.791,64-	742
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	163,00-	0	569,00-	569
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	31.999,32-	34.050-	31.275,64-	2.774-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.536,70-	0	2.947,00-	2.947
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.915,19-	63.930-	23.461,22-	40.469-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	5.191,15-	47.930-	10.816,73-	37.113-
		44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg.	15.724,04-	16.000-	12.644,49-	3.356-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	111.084,08-	174.940-	156.154,20-	18.786-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	72.861,22	99.410	99.522,10	112-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	72.861,22	99.410	99.522,10	112-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	3.000,00-	35.940-	3.000,00-	32.940-
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	0,00	36.000-	0,00	36.000-
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	11.824,66-	11.000-	11.005,04-	5
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	9.159,98-	0	7.081,07-	7.081
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	20.188,04-	0	14.548,31-	14.548
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	59.184,00-	0	46.567,50-	46.568
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	2.403,60-	0	2.460,00-	2.460
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	105.760,28-	82.940-	84.661,92-	1.722
28	-	kalkulatorische Kosten	1.330,78-	2.920-	1.310,18-	1.610-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	77,52	0	65,81	66-
		98110000 Kalk. Zinsen	1.408,30-	2.920-	1.375,99-	1.544-
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	107.091,06-	85.860-	85.972,10-	112
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	34.229,84-	13.550	13.550,00	0

Schlüsselposition 53800100 – Ableitung von Abwasser

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.693,10	40.710	40.825,29	115-
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	8.718,18	8.720	8.718,18	2
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Untern.	0,00	0	117,59	118-
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	31.974,92	31.990	31.989,52	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	382.086,11	539.510	413.773,51	125.736
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	304.802,20	520.740	503.294,57	17.445
		33210001 Benutzungsgebühren - Rückstellungen	77.283,91	18.770	89.521,06-	108.291
10	=	Ordentliche Erträge	422.779,21	580.220	454.598,80	125.621
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.775,71-	268.750-	141.535,85-	127.214-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	98.488,80-	268.750-	141.535,85-	127.214-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	286,91-	0	0,00	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	66.361,66-	66.350-	66.579,74-	230
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	66.361,66-	66.350-	66.579,74-	230
18	=	Ordentliche Aufwendungen	165.137,37-	335.100-	208.115,59-	126.984-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	257.641,84	245.120	246.483,21	1.363-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	257.641,84	245.120	246.483,21	1.363-
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	47.992,89	73.490	57.240,05	16.250
24	=	Erträge aus internen Leistungen	47.992,89	73.490	57.240,05	16.250
		48112500 Aufwand aus der Verrechnung von Bauhofl.	0,00	300-	0,00	300-
		48116100 Aufwand aus der Verrechnung von Darlehen	22.154,03-	19.960-	19.967,05-	7
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	12.153,44-	0	15.545,07-	15.545
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	26.785,45-	0	31.937,91-	31.938
		93112500 ILV Personalstunden Bauhof	240,00-	0	945,00-	945

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz- Ergebnis
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
		93112504 ILV Fuhrpark Bauhof	0,60-	0	41,80-	42
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	61.333,52-	20.260-	68.436,83-	48.177
28	-	kalkulatorische Kosten	1.804,95-	1.740-	1.751,52-	12
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	1.861,67	0	1.776,44	1.776-
		98110000 Kalk. Zinsen	3.666,62-	1.740-	3.527,96-	1.788
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	15.145,58-	51.490	12.948,30-	64.438
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	242.496,26	296.610	233.534,91	63.075

Schlüsselposition 55500101 – Stadtwald Schöna

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	953,22	950	953,22	3-
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	953,22	950	953,22	3-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.064,99	217.310	178.375,31	38.935
		34110000 Mieten und Pachten	803,11	0	773,11	773-
		34210000 Erträge aus Verkauf	198.261,88	217.310	177.602,20	39.708
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.350	0,00	1.350
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.350	0,00	1.350
10	=	Ordentliche Erträge	200.018,21	219.610	179.328,53	40.281
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.492,80-	195.800-	175.453,14-	20.347-
		42110000 Unterh. Grundst. und baulichen Anlagen	11.804,89-	2.000-	806,71-	1.193-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	12.083,38-	53.850-	53.517,85-	332-
		42125550 Erholungseinrichtungen (K)	1.152,09-	4.250-	6.971,12-	2.721
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0,00	0	168,86-	169
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Vers.	105,61-	200-	108,05-	92-
		42715550 Holzerntekosten (A)	83.348,29-	114.000-	104.778,47-	9.222-
		42715551 Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC)	11.963,40-	21.500-	5.511,92-	15.988-
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlungen	35,14-	0	3.590,16-	3.590
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.429,68-	2.190-	2.429,66-	240
		47130000 AfA auf Gebäude	2.120,58-	1.880-	2.120,57-	241
		47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	255,60-	310-	255,60-	54-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	53,50-	0	53,49-	53
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.195,71-	53.300-	57.770,17-	4.470
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	1.534,96-	2.300-	1.220,46-	1.080-
		44410000 Steuern, Vers., Schadensfälle, Sonderabg	1.748,39-	1.800-	1.748,39-	52-
		44430000 Versicherungen	6.013,69-	6.000-	4.975,91-	1.024-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	37.378,64-	36.700-	35.199,86-	1.500-
		44530000 Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	3.520,03-	6.500-	14.625,55-	8.126
18	=	ordentliche Aufwendungen	173.118,19-	251.290-	235.652,97-	15.637-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	26.900,02	31.680-	56.324,44-	24.644
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	26.900,02	31.680-	56.324,44-	24.644
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0
		92111000 Umlage Steuerung nach Haushaltsvolumen	12.740,79-	0	7.708,61-	7.709
		92611000 Serviceumlage aus allg. Verbandsumlage	28.079,95-	0	15.837,61-	15.838
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	40.820,74-	0	23.546,22-	23.546
28	-	kalkulatorische Kosten	26.815,94-	0	26.812,26-	26.812
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	16,25	0	13,86	14-
		98110000 Kalk. Zinsen	26.832,19-	0	26.826,12-	26.826
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	67.636,68-	0	50.358,48-	50.358
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	40.736,66-	31.680-	106.682,92-	75.003

Teilergebnisrechnung - THH 6 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.261.996,36	4.832.910	5.768.838,37	935.928-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	186.385,40	177.950	187.887,10	9.937-
3	+	Sonstige Transfererträge	51.780,56	42.180	42.181,58	2-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.469,52	1.720	3.140,67	1.421-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.998,00	0	5.625,00	5.625-
10	=	Ordentliche Erträge	4.521.629,84	5.054.760	6.007.672,72	952.913-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.059,12-	112.320-	112.423,66-	104
16	-	Transferaufwendungen	2.649.729,38-	2.884.320-	3.286.042,67-	401.723
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.337,00-	2.000-	1.128,00-	872-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	2.777.125,50-	2.998.640-	3.399.594,33-	400.954
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.744.504,34	2.056.120	2.608.078,39	551.958-
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.744.504,34	2.056.120	2.608.078,39	551.958-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	487.481,74	70.140	472.755,22	402.615-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	487.481,74	70.140	472.755,22	402.615-
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.231.986,08	2.126.260	3.080.833,61	954.574-

Kostenstellen des Teilhaushalts 6

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendun- gen	Ordentliches Ergebnis 2017	Ordentliches Ergebnis 2016	Ordentli- ches Ergebnis je Ein- wohner	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss	Sonder- ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
61100001	Steuern, allg. Zuw., allg. Uml.	5.953.421,92	3.287.170,67	2.666.251,25	1.796.194,67	1.104,50	3.068.880,41	0,00
61103049	Jagdrecht (BgA)	8.928,55	0,00	8.928,55	8.903,26	3,70	8.928,55	0,00
61200001	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	45.322,25	112.423,66	-67.101,41	-60.593,59	-27,80	3.024,65	0,00
THH6		6.007.672,72	3.399.594,33	2.608.078,39	1.744.504,34	1.080,40	3.080.833,61	0,00

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr		
		Sonder- ergebnis	ordentl. Ergebnis	2016	2015	2014
		3	4	3	4	5
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	56.708,52	782.653,00	0,00	0,00	0,00
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-782.653,00			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-56.708,52				
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					
13	vorläufige Endbestände					
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO					
15	Endbestände					

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		ordentl. Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		6	7	
1	Anfangsbestände	383.857,91	196.913,83	21.626.861,24
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	782.653,00		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts			
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses			
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		56.708,52	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr			
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital			
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital			
13	vorläufige Endbestände	1.166.510,91	253.622,35	21.626.861,24
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO	0,00	0,00	0,00
15	Endbestände	1.166.510,91	253.622,35	21.626.861,24
16	Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 63 GemHVO			0,00
17	Endbestände	1.166.510,91	253.622,35	21.626.861,24

Im **Ergebnishaushalt** des Jahres 2017 war ein **positives Gesamtergebnis von 195.850 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **positiven Gesamtergebnis von 839.361,52 €** und ist somit 643.511,52 € besser als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus einem **Überschuss im ordentlichen Ergebnis mit 782.653,00 €** und einem **Sonderergebnis mit 56.708,52 €**.

Damit war es der Stadt Schönau im Schwarzwald problemlos möglich die Netto-Abschreibungen von 340.557,88 € im **ordentlichen Ergebnis** zu erwirtschaften. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weist zum 31.12.2017 einen Stand von 1.166.510,91 aus.

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Der Überschuss im **Sonderergebnis** von 56.708,52 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses weist zum 31.12.2017 einen Stand von 253.622,35 € aus. Der Überschuss im Sonderergebnis ist im Wesentlichen auf Veräußerungsgewinne (Verkauf Bauplatz) zurückzuführen. Außerdem mussten außerordentliche Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald geleistet werden. Diese waren erforderlich um außerordentlichen Abschreibungen für Vermögensabgänge im Bereich Buchenbrandhalle und Friedhof auszugleichen.

Die Verbesserung des **ordentlichen** Ergebnisses um 765.653,00 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Planabweichungen (ohne kalkulatorisches Ergebnis; d.h. ohne Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen und ohne kalkulatorische Zinsen – diese werden lediglich beim Ausweis des Nettoressourcenbedarf/-überschuss berücksichtigt). Es werden Kostenstellen ab einer Abweichung von 5.000 € dargestellt.

Positive Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
12600101	Feuerwehr Schönau	-88.650,00 €	-74.740,33 €	13.909,67 €	Kostensätze Erwerb von gVg Fahrzeugunterhaltung Aus- und Fortbildung Dienst- und Schutzkleidung	8.936,38 € -4.038,64 € -21.827,96 € 7.520,59 € 7.261,95 €
21100601	Gymnasium	-85.760,00 €	-40.511,69 €	29.688,76 €	Sachkostenbeiträge Erwerb von gVg Gebäudereinigung Lernmittel Schülerbeförderung Abschreibungen	25.711,00 € 9.755,97 € 7.445,44 € -13.893,53 € 29.354,86 € -35.784,24 €
21100101	GMS	-54.800,00 €	-35.444,70 €	19.335,30 €	Zuweisungen an Zweckverbände	-20.852,22 €
31400701	Soziale Einrichtung für Flüchtlinge	0,00 €	11.117,67 €	11.117,67 €	Zuweisungen vom Land	11.117,67 €
36509101	Kindergarten	-404.630,00 €	-326.416,41 €	78.213,59 €	Kindergartenumlage an GVV	-81.312,07 €

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
51100501	Bebauungs- pläne	-28.000,00 €	-17.594,86 €	10.405,14 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.405,14 €
51101001	Energetisches Quartierskonz,	0,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	Zuweisungen von privaten Unter- nehmen	63.000,00 €
53100101	Strom- versorgung	58.820,00 €	64.890,45 €	6.070,45 €	Konzessionsabgabe	6.116,18 €
53300101	Wasser- versorgung	99.410,00 €	120.705,50 €	21.298,50 € Rückstellung!!	Benutzungsgebühren Geschäftsaufwendungen (Pläne) Verbrauch von Vorräten	-4.576,14 € -37.113,27 € 6.077,90 €
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	296.450,00 €	233.534,91 €	62.915,09 €	Zuweisungen an Zweckverbände	-62.915,09 e
54100101	Gemeinde- straßen	-416.860,00 €	-356.711,22 €	60.148,78 €	Straßenunterhaltung <i>davon Rückstellung</i>	52.047,96 € 238.500,00 €
61100001	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.114.850,00 €	2.666.251,25 €	551.401,25 €	Gewerbesteuer Gemeindeanteil Einkommensteuer Vergnügungssteuer Schlüsselzuweisungen vom Land Gewerbesteuerumlage FAG-Umlage Kreisumlage	821.889,04 € 75.087,29 € 36.341,92 € 9.937,10 € 156.713,95 € 118.823,00 € 166.656,24 €

Negative Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
11330401	unbebaute Grundstücke	650,00 €	-20.071,34 €	-20.721,34 €	Ersätze (Versicherungsleistung) Schadensfälle	5.000,00 € 25.000,00 €
42410102	Buchenband- halle GVV	0,00 €	-32.315,32 €	-32.315,32 €	Zuweisungen an Zweckverbände	32.315,32 €
55500101	Stadtwald	-31.680,00 €	-56.324,44 €	-24.644,44 €	Holzerlöse Holzerntekosten Bestandspflege Zuweisungen an Zweckverbände	-39.707,80 € -9.221,53 € -15.988,08 € 8.125,53 €
55510801	Weide Haselberg	840,00 €	-25.669,16 €	-26.509,16 €	Gebäudeunterhaltung	24.718,71 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		383.857,91	782.653,00	291.830,00	-219.290,00	-280.030,00
Betrag je Einwohner	€/EW		160,27	324,21	120,89	-90,84	-116
Aufwandsdeckungsgrad	%		106	110	104	97	96
1.1 Steuerkraft -netto-							
absoluter Betrag	€		1.821.588,34	2.694.691,84	2.229.050,00	1.546.930,00	1.545.390,00
Betrag je Einwohner	€/EW		760,58	1.116,28	923,38	640,82	640,18
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		28	35	32	22	22
1.2 Betriebsergebnis -netto-							
absoluter Betrag	€		-1.437.730,43	-1.912.038,84	-1.937.220,00	-1.766.220,00	-1.825.420,00
Betrag je Einwohner	€/EW		-600,30	-792,06	-802,49	-731,66	-756,16
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		-22	-25	-28	-25	-26
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		196.913,83	56.708,52	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		580.771,74	839.361,52	291.830,00	-219.290,00	-280.030,00

*Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen**Ordentliche Erträge*

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
30110000	Grundsteuer A	-2.810,64	-2.800,00	-2.809,65	9,65
30120000	Grundsteuer B	-383.608,72	-384.000,00	-388.496,12	4.496,12
30130000	Gewerbesteuer	-2.474.981,01	-3.000.000,00	-3.821.889,04	821.889,04
30210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.073.011,95	-1.069.670,00	-1.144.757,29	75.087,29
30220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-164.108,12	-201.920,00	-200.464,80	-1.455,20
30310000	Vergnügungssteuer	-52.487,40	-60.000,00	-96.341,92	36.341,92
30320000	Hundesteuer	-8.443,32	-8.500,00	-8.920,00	420,00
30340000	Zweitwohnungssteuer	-10.301,50	-10.300,00	-10.056,00	-244,00
30490000	Sonstige steuerliche Erträge	-31.644,66	-33.690,00	-32.937,59	-752,41
30510000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	-83.535,00	-86.030,00	-86.175,00	145,00
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	-186.385,40	-177.950,00	-187.887,10	9.937,10
31410000	Zuweisungen lfd. Zwecke vom Land	-281.646,60	-257.330,00	-300.655,54	43.325,54
31412110	Anteil Sachkostenbeiträge Budget Gymnasium	-95.920,15	-93.030,00	-99.973,17	6.943,17
31412111	Zuschüsse Jugendbegleiterprogramm Gymnasium	-4.500,00	-4.500,00	-4.510,55	10,55
31440000	Zuweisungen laufende Zwecke vom öffentlichen Bereich	0,00	-4.300,00	0,00	-4.300,00
31470000	Zuweisungen laufende Zwecke von privaten Unternehmen	-41.386,00	-6.400,00	-74.000,00	67.600,00
31480000	Zuweisungen laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-8.004,45	0,00	-570,31	570,31
31611000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-389.457,74	-382.810,00	-382.363,80	-446,20
31612000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von Kommunen	-9.797,99	-9.260,00	-9.797,99	537,99
31617000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen private Unternehmen	-335,12	-8.820,00	-1.601,42	-7.218,58
31618000	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche	-5.994,12	-5.180,00	-6.692,71	1.512,71
31620000	Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	-78.851,21	-71.170,00	-75.417,18	4.247,18
32370000	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	-51.780,56	-42.180,00	-42.181,58	1,58
33110000	Verwaltungsgebühren	-2.562,50	-2.000,00	-1.525,50	-474,50
33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-606.426,19	-913.840,00	-925.971,06	12.131,06
33210001	Auflösung Rückstellungen für Benutzungsgebühren	-77.283,91	-18.770,00	110.707,46	-129.477,46
33610000	Zweckgebundene Abgaben	-40.172,90	-34.600,00	-35.907,35	1.307,35
34110000	Mieten und Pachten	-37.966,45	-27.870,00	-34.912,50	7.042,50

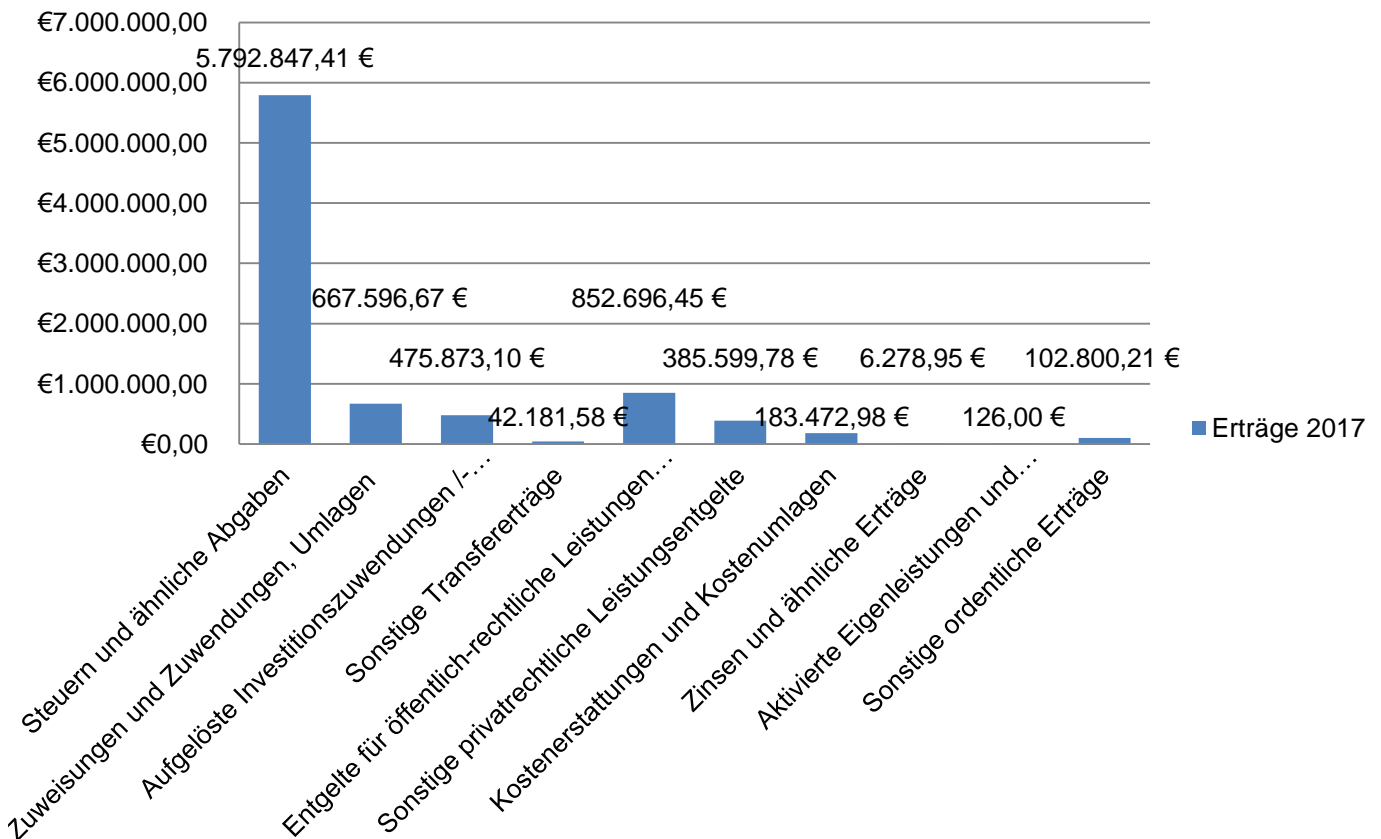
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
34210000	Erträge aus Verkauf	-216.293,41	-230.710,00	-206.298,82	-24.411,18
34212110	Erträge aus dem Verkauf von Lernmitteln	-6.014,33	0,00	-6.563,83	6.563,83
34212141	Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen	-50.469,75	-49.000,00	-47.207,50	-1.792,50
34212142	Erträge aus dem Verkauf von Kioskartikeln	-23.265,33	-23.000,00	-27.796,10	4.796,10
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-169.248,56	-131.000,00	-62.821,03	-68.178,97
34800000	Erstattungen vom Bund	-236,94	-230,00	-254,65	24,65
34810000	Erstattungen vom Land	-1.927,74	-1.500,00	-1.349,04	-150,96
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	-89.523,81	-68.350,00	-158.052,59	89.702,59
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-5.626,25	0,00	000	0,00
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-9.478,51	-8.200,00	-11.508,80	3.308,80
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-6.804,48	-1.950,00	-4.382,90	2.432,90
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.925,00	0,00	-7.925,00	7.925,00
36150000	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	-125,00	-1.720,00	-1.200,26	-519,74
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-4.334,42	0,00	-3.121,31	3.121,31
36510000	Erträge aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen	-2.097,32	-400,00	-1.911,84	1.511,84
36990000	Weitere sonstige Finanzerträge	0,00	-80,00	0,00	-80,00
36990010	Weiterbelastung von Bankgebühren	-100,26	0,00	-45,54	45,54
37110022	Abrechnung aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-126,00	126,00
37210000	Bestandsveränderungen	492,00	0,00	0,00	0,00
35110000	Konzessionsabgaben	-71.410,57	-65.800,00	-75.014,28	9.214,28
35610000	Bußgelder	-2.933,51	-2.400,00	-5.351,99	2.951,99
35620000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-2.967,17	-2.000,00	-2.411,63	411,63
35620200	Nachzahlungszinsen	-16.998,00	0,00	-5.600,00	5.600,00
35620300	Verspätungszuschläge	0,00	0,00	-25,00	25,00
35710000	Auflösung sonstige Sonderposten (Spenden)	-4.662,80	-5.670,00	-4.493,62	-1.176,38
35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-13.194,69	-3.800,00	-9.903,69	6.103,69
35910500	Erträge aus diversen Differenzen	-0,01	0,00	0,00	0,00
Summe der ordentlichen Erträge		-6.910.549,47	-7.512.730,00	-8.509.473,13	996.743,13

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 7.512.730 € kalkuliert. Das Ergebnis von 8.509.473,13 € lag somit 996.742,13 € unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2017 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Da es sich beim Jahresabschluss 2017 um den zweiten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, kann nur ein Vergleich mit dem Jahr 2016 erstellt werden. Ein Vergleich mit dem Jahr 2015 scheidet aus, da unter kamerale Gesichtspunkten das Fälligkeitsprinzip galt, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der „Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei der **Gewerbsteuer** wurden Erträge von 3.000.000 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten 3.821.889,04 € abgerechnet werden, so dass hier Mindererträge von 821.889,04 € zu verzeichnen

sind. Das ist der zweithöchste Wert, der bei der Stadt Schönau im Schwarzwald jemals erreicht wurde. Im Jahr 2015 lagen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer bei 3.859.969,69 € - allerdings unter kameralen Bedingungen. Erfreulich entwickelte sich auch der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Hier konnten Mehrerträge von 75.087,29 € erzielt werden. Hier spiegeln sich die derzeit gute konjunkturelle Lage und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt wieder. Diese Mehrerträge (Gewerbesteuer und Einkommensteuer) werden im Jahr 2019 allerdings zu deutlich höheren Umlagen im kommunalen Finanzausgleich führen. Um die Schwankungen im kommunalen Finanzausgleich zumindest zu „glätten“, wurden nach den Möglichkeiten des § 41 Abs. 2 GemHVO Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage in Höhe von insg. 368.971,00 € gebildet. Somit wird der „Mehr“-Aufwand für diese Umlagen bereits dem Jahr 2017 zugeordnet. Damit sind liquide Mittel von 368.971,00 € gebunden, da diese erst im Jahr 2019 abfließen werden (Rückstellung muss mit Liquidität unterlegt sein!). Aus Gründen der Bilanzkontinuität ist diese Rückstellung auch weiterhin zu bilden (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO – Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung).

Die Erträge aus der Vergnügungssteuer belaufen sich auf 96.341,92 € und liegen somit deutlich über dem Planansatz des Jahres 2017 (60.000 €) und auch deutlich über den Erträgen des Jahres 2016 von 52.487,40 €.

Bei den **Schlüsselzuweisungen vom Land** wurde der Planansatz von 177.950 € um 9.937,10 € überschritten. Der Grundkopfbetrag stieg von 1.219 € auf 1.260 € je gewichteten Einwohner.

Bei den **Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land** konnten Mehrerträge von 43.325,54 € erzielt werden. Davon entfallen 25.711,00 € auf Sachkostenkostenbeiträge des Landes für das Gymnasium. Ein Teil der Sachkostenbeiträge wird unter 31410000 und ein Teil unter 31412111 ausgewiesen. Die Mittel unter 31412111 sind budgetiert und unter der Verantwortung der Schulleitung. Für die Unterbringung/Betreuung von Flüchtlingen wurden der Stadt Schönau im Rahmen des Finanzausgleichs 11.117,67 € zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde bei den Zuschüssen für Gemeindestraßen der entsprechende Planansatz übersehen.

Für das im Jahr 2016 erstellte Quartierskonzept konnte der Restzuschuss über 63.000,00 € von der KfW im Jahr 2017 vereinnahmt werden. Dieser wird bei den **Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen** als außerplanmäßiger Ertrag dargestellt.

Bei den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** sind Mehrerträge gegenüber dem Haushaltsplan von 12.131,06 € zu verzeichnen. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus den Ergebnissen folgender Bereiche:

- | | |
|---|--------------|
| • Wiesentäler Kulturwochen – Blues Brothers | 12.856,00 € |
| • Freibad | 19.729,83 € |
| • Wasserversorgung | -4.576,14 € |
| • Abwasserbeseitigung | -17.445,43 € |

Entsprechend den Vorgaben des Haushaltsplans wurden im Jahr 2017 folgende **Rückstellungen für Benutzungsgebühren** aufgelöst:

- Abwasserbeseitigung (Überdeckung 2013) 8.428,17 €
- Abwasserbeseitigung (Überdeckung 2014) 10.339,62 €

Diese wurden in die Gebührenkalkulation des Jahres 2017 eingestellt. Aufgrund der Ergebnisse des Jahres 2017 wurden folgende Rückstellungen neu gebildet:

- Wasserversorgung (Überdeckung 2017) 21.186,40 €
- Abwasserbeseitigung (Überdeckung 2017) 108.288,85 €

Die **Erträge aus Verkauf** beliefen sich auf 206.298,82 €. Somit konnte der Ansatz von 230.710 € nicht erreicht werden. Stattdessen müssen Mindererträge von 24.411,18 € ausgeglichen werden. Diese Position bezieht sich zu 86% auf den Verkauf von Holz aus dem Gemeindewald.

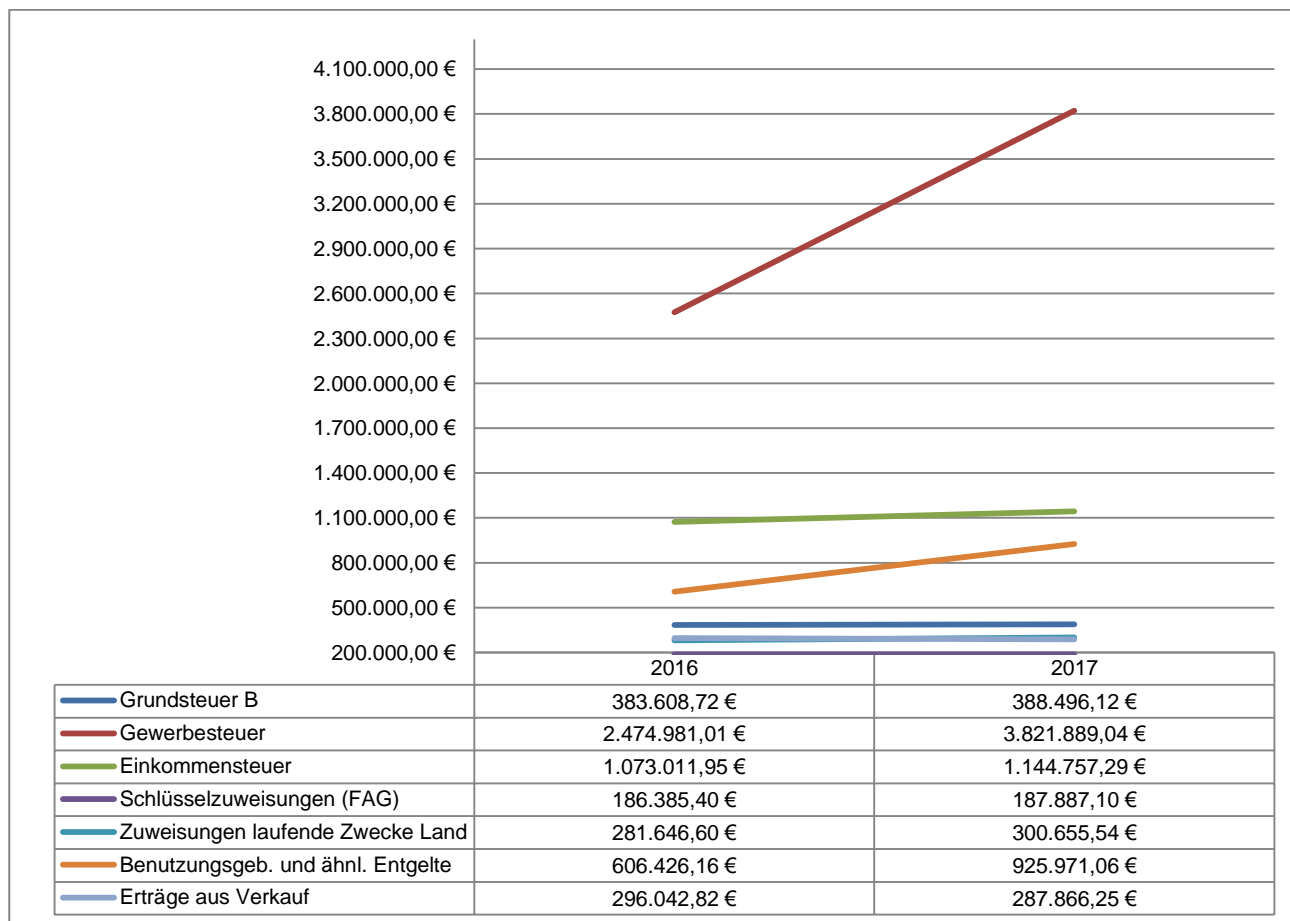
Unter den **Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden in erster Linie Kostenerstattungen vereinnahmt. Allerdings wurden im Haushaltsplan des Jahres 2017 unter dieser Position auch die Leistungen des Städtischen Werkhofs für die Umlandgemeinden und den Gemeindeverwaltungsverband Schönau veranschlagt. So wurde die Betreuung des Schönauer Friedhofs im Jahr 2017 ausschließlich durch Mitarbeiter der Stadt Schönau im Schwarzwald vorgenommen. Diese Kostenerstattungen wurden jedoch richtigerweise unter den „**Erstattungen von Gemeinden und GV**“ verbucht. Es handelt sich somit im Wesentlichen um Verschiebungen und keine echten „Mindererträge“. Lediglich die Kostenersätze für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr von 13.936,38 € und der pauschale Anteil des Förderverein Klösterle von 7.000,00 € für die Beleuchtung des Klösterles lagen deutlich über den kalkulierten Ansätzen und sind somit „echte“ Mehrerträge.

Die „Mehrerträge“ bei den **Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)** wurden bereits unter den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten im Wesentlichen erläutert. Unter den Erstattungen von Gemeinden und GV werden auch die Erträge aus dem interkommunalen Kostenausgleich (auswärtige Kinderbetreuung) verbucht. Diese lagen mit 14.742,90 € über dem Haushaltsansatz von 10.000 €.

Bei den Konzessionsabgaben konnten Mehrerträge von 9.214,28 € erzielt werden. Davon entfallen 6.116,18 € auf die Stromversorgung und 3.098,10 € auf die Gasversorgung.

Bei den **Auflösungen der Sonderposten** konnten die Veranschlagungsprobleme leider auch im zweiten „doppischen“ Jahr noch nicht ganz gelöst werden. Deshalb sind die Planansätze bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von privaten Unternehmen zu hoch und bei der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen zu niedrig angesetzt. Somit ergeben sich Mindererträge von 2.543,28 €, denen Minderaufwendungen aus der Abschreibung von 32.085,40 € gegenüber stehen. Per Saldo ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 29.542,12 €.

Entwicklung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushalts in den Jahren 2016 und 2017



Ordentliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
40110000	Beamte	83.994,52	85.600,00	86.356,65	756,65
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	493.497,74	506.800,00	513.961,08	7.161,08
40190000	Sonstige Beschäftigte	46,20	0,00	0,00	0,00
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	89.982,61	89.600,00	92.127,65	2.527,65
40220000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	44.526,87	44.950,00	46.748,92	1.798,92
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	101.843,44	105.600,00	107.904,65	2.304,65
40410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	12.264,94	12.150,00	9.485,87	-2.664,13
42110000	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	91.934,37	93.190,00	112.044,66	18.854,66
42120000	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	201.221,54	801.550,00	633.844,73	-167.705,27
42125550	Erholungseinrichtungen (K)	1.152,09	4.250,00	6.971,12	2.721,12
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	8.956,43	5.750,00	10.506,25	4.756,25
42212110	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget)	9.441,81	8.000,00	1.342,03	-6.657,97
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	28.203,57	39.050,00	40.061,30	1.011,30
42220001	Planung: Erwerb von GVG	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
42222110	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (Budget)	27.867,70	25.000,00	17.898,32	-7.101,68
42225330	Abgrenzung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	0,00	2.470,00	2.469,96	-0,04
42310000	Mieten inklusive Nebenkosten	11.809,10	7.630,00	15.683,89	8.053,89
42320000	Leasing	3.561,14	4.600,00	3.621,83	-978,17
42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	99.687,78	83.260,00	79.137,15	-4.122,85
42420000	Aufwand für Wasserversorgung	15.489,87	10.750,00	10.856,57	106,57
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	5.981,56	5.140,00	6.625,51	1.485,51
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung	7.462,94	9.540,00	9.495,90	-44,10
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	83.158,97	68.890,00	86.195,38	17.305,38
42460000	Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	11.996,88	12.920,00	12.354,37	-565,63
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	2.915,38	2.770,00	2.709,98	-60,02
42490000	Sonstige Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.815,24	500,00	640,43	140,43
42510000	Haltung von Fahrzeugen	39.875,05	58.800,00	37.221,68	-21.578,32
42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	17.398,51	8.400,00	17.455,73	9.055,73
42620000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.423,00	5.380,00	12.414,60	7.034,60
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	37.405,16	43.900,00	63.503,44	19.603,44

Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
42715510	Betriebskosten Minigolfanlage im Freibad	794,32	1.000,00	19,89	-980,11
42715550	Holzerntekosten (A)	83.348,29	114.000,00	104.778,47	-9.221,53
42715551	Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC)	11.963,40	21.500,00	5.511,92	-15.988,08
42720000	Aufwendungen für EDV	3.396,21	3.000,00	4.086,75	1.086,75
42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	1.492,32	1.500,00	1.566,96	66,96
42740000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	14.561,34	16.000,00	13.747,03	-2.252,97
42750000	Lernmittel	29.332,45	25.000,00	38.958,25	13.958,25
42752110	Lernmittel außerhalb Budget	9.640,00	0,00	0,00	0,00
42760000	Besondere schulische Aufwendungen	1.826,64	2.000,00	2.636,07	636,07
42762111	Aufwendungen „Jugendbegleiterprogramm“	3.984,30	4.500,00	4.454,07	-45,93
42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	7.632,54	6.900,00	8.713,54	1.813,54
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	33.631,62	30.600,00	44.924,95	14.324,95
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	168.609,99	49.800,00	65.264,50	15.464,50
42911000	Honorare Kursleiter (zuschussfähig)	0,00	0,00	9.302,28	9.302,28
42912000	Honorare Kursleiter (nicht zuschussfähig)	0,00	0,00	10.624,00	10.624,00
43110000	Zuweisungen an das Land	47,88	0,00	42,00	42,00
43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	33.589,53	15.400,00	18.650,55	3.250,55
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	837.418,29	986.370,00	844.600,92	-141.769,08
43170000	Zuschüsse an private Unternehmen	1.202,00	1.200,00	1.202,00	2,00
43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	16.427,26	13.780,00	30.933,44	17.153,44
43250000	Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen	9.288,71	9.070,00	9.068,91	-1,09
43410000	Gewerbesteuerumlage	533.169,21	604.400,00	761.113,95	156.713,95
43710000	FAG-Umlage	645.438,00	1.025.150,00	872.503,00	-152.647,00
43710001	Planung: FAG-Umlage	0,00	-271.470,00	0,00	271.470,00
43720000	Kreisumlage	821.247,36	1.207.210,00	1.032.996,24	-174.213,76
43720001	Planung: Kreisumlage	0,00	-340.870,00	0,00	340.870,00
43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	649.874,81	659.900,00	619.429,48	-40.470,52
44110000	Sonstige Personal und Versorgungsaufwendungen	1.052,00	300,00	720,52	420,52
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	14.570,83	14.750,00	12.240,97	-2.509,03
44220000	Verfügungsmittel	0,00	100,00	0,00	-100,00
44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	25.310,49	14.420,00	18.595,80	4.175,80

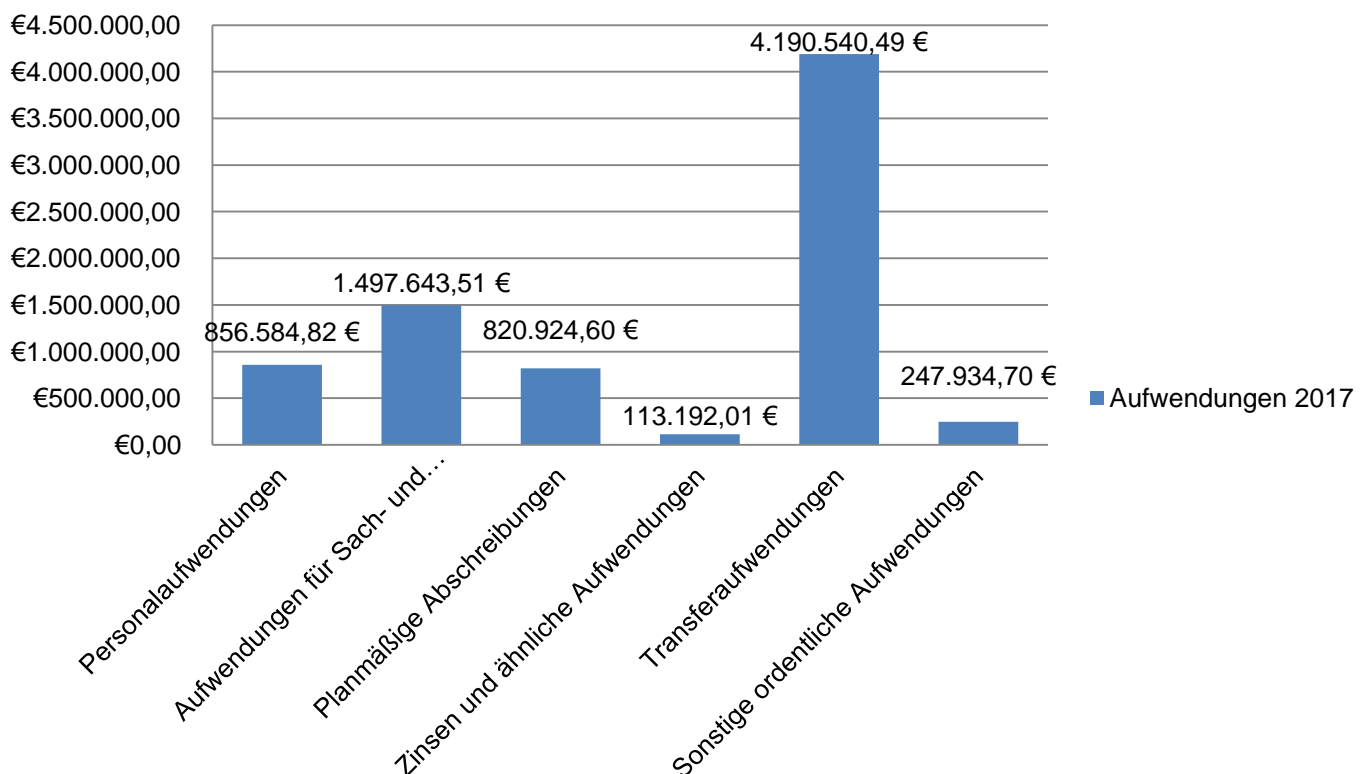
Kostenart	Kostenartenbezeichnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichung EUR
44292000	Lizenzen und Konzessionen	214,82	50,00	89,35	39,35
44293000	Gebühren und Entgelte	651,00	660,00	429,24	-230,76
44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung	2.172,65	0,00	29.354,86	29.354,86
44296000	Verfüugungsmittel	45,00	0,00	0,00	0,00
44310000	Geschäftsaufwendungen	24.419,67	63.090,00	33.293,27	-29.796,73
44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	1.499,85	2.600,00	1.761,02	-838,98
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17.587,24	17.800,00	39.524,97	21.724,97
44430000	Versicherungen	25.264,58	24.550,00	25.272,40	722,40
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	51.318,18	53.700,00	54.919,31	1.219,31
44530000	Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen	3.520,03	6.500,00	14.625,55	8.125,55
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	4.615,85	5.600,00	12.787,74	7.187,74
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	6.382,50	6.400,00	3.191,25	-3.208,75
44820000	Säumniszuschläge und ähnliches	10.337,00	2.000,00	1.128,00	-872,00
44910500	Aufwand für diverse Differenzen	0,01	0,00	0,45	0,45
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	117.059,12	112.320,00	112.307,64	-12,36
45171000	Zinsaufwendungen für Kassenkredite	0,00	0,00	116,02	116,02
45930000	Aufwand des Geldverkehrs	430,51	500,00	711,41	211,41
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	105,39	0,00	56,94	56,94
47110000	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	163,00	0,00	569,00	569,00
47130000	AfA auf Gebäude	435.326,20	462.400,00	474.175,92	11.775,92
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	206.547,00	208.790,00	206.609,31	-2.180,69
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	19.637,51	86.920,00	28.897,26	-58.022,74
47160000	AfA auf Fahrzeuge	44.164,06	38.420,00	47.932,78	9.512,78
47170000	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.786,56	54.900,00	59.986,76	5.086,76
57172110	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	91,30	0,00	1.135,90	1.135,90
47211000	AfA auf Finanzvermögen	4,00	0,00	0,00	0,00
47291000	Sonstige AfA auf Finanzvermögen	1.584,33	1.580,00	1.584,34	4,34
47980000	AfA Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00	33,33	33,33
Summe der ordentlichen Aufwendungen		6.526.691,56	7.495.730,00	7.726.820,13	231.090,13

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. **Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung.** Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 7.495.730 € kalkuliert. Das Ergebnis von 7.726.820,13 € lag somit 231.090,13 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2017 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



40000000 - Personalkosten

Die Personalkosten liegen 11.884,82 € unter den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln. Allein durch die Nichtbesetzung der zweiten „Bademeisterstelle“ konnten Personalkosten von 15.081,15 € eingespart werden. Die Aufwendungen für den Einkauf dieser „Dienstleistung“ führten jedoch zu zusätzlichen Sachkosten von 17.595,36 €.

42110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden Mehraufwendungen von 18.854,66 € ausgewiesen. Allein für den Umbau des Rinderstalls (Entmistungsanlage) wurden 25.718,71 € aufgewendet. Der Haushaltsansatz belief sich auf 1.000 €, so dass sich hier Mehraufwendungen von 24.718,71 € ergeben. Dafür lagen die Unterhaltungsleistungen im Freibad 7.839,67 € unter den veranschlagten Ansätzen.

42120000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Im Haushaltsplan des Jahres 2017 waren Unterhaltungsmaßnahmen von 801.550 € vorgesehen. Abgerechnet wurden Unterhaltungsmaßnahmen von 633.844,73 €. Nach Abzug von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von 238.500,00 € verbleiben Ist-Kosten von 395.344,73 €. Die Rückstellungen wurden wegen der Verzögerungen bei den Straßenunterhaltungsmaßnahmen (Bifangstraße) gebildet. Trotz Rückstellung liegen die Aufwendungen für Straßenunterhaltung 52.047,96 € unter den veranschlagten Sätzen.

Im Bereich Abwasser (Ortskanalisation) liegen die Minderaufwendungen bei 127.214,15 €. Auch hier liegen die Gründe vorrangig in den Verzögerungen der Sanierungsmaßnahme Bifangstraße. Aus gebührenrechtlichen Gründen wurde jedoch auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

42222110 - Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (Budget Gymnasium)

Innerhalb der budgetierten Mittel wurden vom Gymnasium 7.101,68 € weniger für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen aufgewendet als vorgesehen. Dies führt lediglich zu Verschiebungen innerhalb des Budgets. Dem Gymnasium bleiben die Mittel im vorgegeben Rahmen vollumfänglich zur selbstverantwortlichen Verfügung erhalten.

42310000 – Mieten inklusive Nebenkosten

Von den Mehraufwendungen von 8.053,89 € entfallen 4.896,38 € auf die Unterbringung von Obdachlosen. Diesen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

42450000 - Aufwand für Gebäudereinigung (Fremdreinigung)

Hier sind Mehraufwendungen von 17.305,38 € zu verzeichnen. Davon entfallen 7.445,44 € auf das Gymnasium und 7.350,56 € auf das Freibad. Die Gesamtkosten bewegen sich allerdings auf dem Niveau des Jahres 2016. Hier wurde übersehen, den Ansatz der aktuellen Entwicklung anzupassen.

42510000 – Haltung von Fahrzeugen

Bei den Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung konnten 21.578,32 € eingespart werden. Diese wurden mit 21.872,896 € ausschließlich von der Feuerwehr erbracht.

42610000 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Unter den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte werden u.a. die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung gebucht. Der Feuerwehr wurden hier Mehraufwendungen von 7.261,98 € zugestanden. Diese sind durch Einsparungen bei der Fahrzeugunterhaltung gegenfinanziert.

42710000 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Unter dieser Position werden u.a. die Aufwendungen für den Betrieb des Freibads gebucht. Dazu gehören insbesondere die Aufwendungen für Strom und Gas. Diese liegen mit 44.723,75 € deutlich über den kalkulierten Ansätzen. Leider wurde dieser Kostenblock, insbesondere die Stromkosten für die Umwälzpumpen und die Attraktionen, unterschätzt. Hier gilt es gegenzusteuern!

42715550 - Holzerntekosten

Die Mindererträge bei den Holzerlösen führen „zwangsläufig“ zu Minderaufwendungen bei den Holzerntekosten. Der Minderaufwand von 9.221,53 € lag aber unter den Mindererträgen von 39.707,80 €.

42715551 – Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege (BC)

Bei der Kostenart „Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege“ wurden statt der veranschlagten 21.500 € lediglich 5.511,92 € aufgewendet. Dies ist sicher im Kontext zu den Mindererträgen bei den Holzerlösen zu sehen. Diese Kostenart sollte jedoch vorrangig unter Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet werden.

42750000 - Lernmittel

Die Kostenart Lernmittel ist budgetiert. Die „Mittelüberschreitung“ von 13.958,25 € führt lediglich zu Verschiebungen innerhalb des vereinbarten Budgets.

42810000 – Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten

Die Mehraufwendungen von 14.324,95 € verteilen sich auf folgende Kostenstellen:

- Mensa Gymnasium 5.112,09 €
- Wasserversorgung 6.077,90 €

Den Mehraufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber und gestalten sich für das Ergebnis weitgehend ergebnisneutral.

42910000/42911000/42912000 - Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich lagen die Aufwendungen 2017 mit 85.190,78 € deutlich über dem Planansatz von 49.800 €. Die Aufwendungen für das Gutachten des Deutschen Wetterdienstes über „Bioklima und Luftqualität“ lagen bei 8.697,24 € - im Haushaltsplan waren keine Mittel vorgesehen. Für Dozenten der Volkshochschule wurden 6.492,28 € mehr an Vergütungen aufgewendet als im Haushaltsplan vorgesehen. Es handelt sich im Wesentlichen um Deutschkurse für Flüchtlinge, die entsprechend abgerechnet wurden.

Da in der Saison 2017 kein „zweiter Bademeister“ eingestellt werden konnte, musste die „Dienstleistung Badeaufsicht“ am Markt eingekauft werden. Die Aufwendungen beliefen sich auf 17.595,36 €. Insofern gibt es eine Kostenverschiebung zwischen Personalkosten zu Sachkosten.

43130000 - Zuweisungen an Zweckverbände

Im Zuge der Umstellung auf die DOPPIK werden die Spezial-Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald nun jährlich spitz abgerechnet. Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen, welche aus der u.a. Aufstellung ersichtlich sind. Insgesamt wurden die Leistungen des Gemeindeverwaltungsverbands um **141.769,08 € günstiger** abgerechnet als im Haushaltsplan vorgesehen (obwohl die Buchenbrandhalle im Haushaltsplan unter der allgemeinen Verbandsumlage veranschlagt wurde). Das sind Einsparungen von rund 14,37 %.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan Σ	Ist Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	139.300,00	133.012,16	6.287,84	
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	54.800,00	33.949,78	20.850,22	
36509101	Kindergarten Schönau	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	404.630,00	323.317,93	81.312,07	
42410102	Buchenbrandhalle GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	32.315,32	32.315,32	
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	296.450,00	233.534,91	62.915,09	
55300101	Friedhof GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	33.580,00	30.275,15	3.304,85	
57500201	Tourismus GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	57.610,00	58.195,67	585,67	
				■ 986.370,00	■ 844.600,92	■ 141.769,08	

43180000 – Zuschüsse an übrige Bereiche

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche werden Mehraufwendungen von 17.153,44 € ausgewiesen. Davon entfallen 12.000,00 € auf die Ausschüttung von Spenden aus den Einnahmen der „Blues-Brothers Aufführungen“ im Rahmen der Wiesentäler Kulturwochen. Für die Sportförderung der Vereine wurden 4.731,70 € mehr aufgewendet als im Haushaltsplan vorgesehen.

43410000 - Gewerbesteuerumlage

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer von 821.889,04 € führen zwangsläufig auch zu entsprechenden Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage (156.713,95 €).

43710000/43710001 - FAG-Umlage

Im Haushaltsplan 2017 waren Aufwendungen für die FAG-Umlage von 753.680,00 € vorgesehen. Im Ergebnis 2017 werden Aufwendungen von 872.503,00 € ausgewiesen. Aufgrund der sehr guten Gewerbesteuererträge des Jahres 2015 wurden in der Eröffnungsbilanz Wahlrückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO über 308.735,00 € für die FAG-Umlageverpflichtungen des Jahres 2017 gebildet. Diese Rückstellungen wurden im Jahr 2017 ergebnisneutral aufgelöst. Gleichzeitig wurden aus den sehr guten Gewerbesteuererträgen des Jahres 2017 neue Rückstellungen über insgesamt 158.431,00 € für die FAG-Umlageverpflichtungen des Jahres 2019 gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt ergebniswirksam. Durch das Mittel der Rückstellungen können die Wellenbewegungen aus dem System des kommunalen Finanzausgleichs geglättet werden.

43720000/43720001 - Kreisumlage

Im Haushaltsplan 2017 waren Aufwendungen für die Kreisumlage von 866.340,00 € vorgesehen. Im Ergebnis 2017 werden Aufwendungen von 1.032.966,24 € ausgewiesen. Aufgrund der sehr guten Gewerbesteuererträge des Jahres 2015 wurden in der Eröffnungsbilanz Wahlrückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO über 384.753,00 € für die Kreisumlageverpflichtungen des Jahres 2017 gebildet. Diese Rückstellungen wurden im Jahr 2017 ergebnisneutral aufgelöst. Gleichzeitig wurden aus den sehr guten Gewerbesteuererträgen des Jahres 2017 neue Rückstellungen über insgesamt 210.540,00 € für die Kreisumlageverpflichtungen des Jahres 2019 gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt ergebniswirksam. Durch das Mittel der Rückstellungen können die Wellenbewegungen aus dem System des kommunalen Finanzausgleichs geglättet werden.

43730000 - Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Auch die „Allgemeine Verbandsumlage“ für die Leistungen der Verbandsverwaltung konnten mit 619.429,48 € günstiger als veranschlagt abgerechnet werden. Bei einem Planansatz von 659.900 € ergeben sich Einsparungen von 40.470,52 €.

43295000 – Aufwendungen für Schülerbeförderung

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung belaufen sich auf 29.354,86 €. Davon entfallen 3.352,52 € auf die Fahrtkosten zum Sportunterricht in die Gemeindehalle nach Utzenfeld und 26.002,34 € auf Nachforderungen des Landkreises Lörrach für die Schuljahre 2013/2014, 2014/2015 und 2016/2017.

44310000 – Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen liegen 29.796,73 € unter dem Planansatz von 63.090 €. Im Jahr 2017 sollten die Bestandspläne der Wasserversorgung digitalisiert werden. Die Maßnahme wurde zwar begonnen, wird aber voraussichtlich erst im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

44410000 – Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Unter dieser Position werden Mehraufwendungen von 21.724,97 € ausgewiesen. Für einen Schadensfall wurden 25.000,00 € aufgewendet. Dieser Betrag ist zumindest teilweise durch Versicherungsleistungen gedeckt.

Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen ist leider immer noch nicht optimal. So ergeben sich deutliche Verschiebungen zwischen den verschiedenen Anlagenklassen (Gebäude, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und den sich daraus resultierenden Sachkonten. Insgesamt ergeben sich Minderaufwendungen von 32.085,40 €. Diesen stehen Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2.543,28 € gegenüber. Per Saldo ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 29.542,12 €.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008. Da die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald in der Regel nur eingeschränkt eigenes Personal einsetzen, mussten die Regelungen bezüglich des Personalanteils auf die Besonderheiten der „GVV Konstruktion“ modifiziert werden.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Bürgermeister und Gemeinderat.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden. Da die Serviceleistungen allerdings von den Mitarbeitern des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald erbracht werden, ist hier auf die Aufwendungen aus der „Allgemeinen Verbandsumlage“ abzuheben. In den Jahren 2016 und 2017 werden 65% der Aufwendungen aus der Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet. Ab dem Jahr 2018 erfolgt schon im GVV Haushalt eine Differenzierung nach Leistungen für
 - Serviceleistungen für Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands und
 - Serviceleistungen für Produkte der Mitgliedsgemeindenso dass, ab dem Jahr 2018 dann 100% der „reduzierten“ Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet werden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2016 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2017 sind folgende außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Kostenstelle	Ergebnis 2016 EUR
50190001 Verkauf von Ökopunkten	11330401	0,00 €
53110000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	11330401	74.270,94 €
53120000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen VG	11250333	500,00 €
53120000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen VG	12600101	700,00 €
Summe der außerordentlichen Erträge		75.470,94 €
51197313 Umlage GVV Sonderergebnis	42410101	12.731,98 €
51197313 Umlage GVV Sonderergebnis	55300101	5.573,45 €
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	21100601	456,09 €
53210000 Aufwendungen Veräußerung Grundstücke, Gebäude	11249204	0,90 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen		18.762,42 €
Außerordentliches Ergebnis		56.708,52 €

Im Jahr 2017 wurde ein Bauplatz verkauft. Aus der **Veräußerung von Grundstücken** ergibt sich ein Veräußerungsgewinn (Verkauf über Restbuchwert) von 74.270,94 € (netto). Aus dem Verkauf von ausrangierten Fahrzeugen, konnten folgende Veräußerungsgewinne generiert werden:

- | | |
|--------------------------------|----------|
| • Isuzu Campo (Werkhof) | 500,00 € |
| • Einsatzleitwagen (Feuerwehr) | 700,00 € |

Die außerordentlichen Aufwendungen von insgesamt 18.762,42 € basieren zum größten Teil auf Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald (GVV Schönau). Am 03.04.2017 wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamts Lörrach vereinbart, dass sowohl

negative als auch positive Sonderergebnisse im Jahresabschluss des GVV Schönau durch entsprechende Umlagen von bzw. an die Mitgliedsgemeinden ausgeglichen werden. Aus Transparenzgründen sollen diese Umlagen allerdings im außerordentlichen Ergebnis der Mitgliedsgemeinden dargestellt werden. So wird den Bestimmungen des § 25 Abs. 4 GemHVO in vollem Umfang Rechnung getragen. Die außerordentlichen Umlagen von 18.305,43 € verteilen sich auf folgenden Bereiche:

- Buchenbrandhalle Schönau 12.731,98 €
 - ⇒ außerplanmäßige Abschreibung bisherige Planungskosten
(Neubau Kleinfeldhalle und Sanierung Mehrzweckhalle)
- Friedhof Schönau 5.573,45 €
 - ⇒ außerplanmäßige Abschreibung Restwert Infrastruktur
(Sanierung Friedhof – Restwert Wasserleitungen)

Für das Gymnasium wurde im Jahr 2017 eine neue Telefonanlage erworben. Die bisherige Telefonanlage hatte noch einen Restbuchwert von 456,09 €. Dieser wird im Sonderergebnis als außerplanmäßige Abschreibung ausgewiesen.

Die Eigentumswohnung in der Talstr. 20 wurde zum 01.02.2017 an den Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ übertragen. Basis für die Übertragung war der Restbuchwert zum 01.01.2018. Bei der Ermittlung des Restbuchwerts wurde dieser mit 0,90 € zu niedrig angesetzt, so dass im Sonderergebnis ein außerordentlicher Aufwand von 0,90 € ausgewiesen wird.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.222.602,29	4.856.910	5.716.567,63	859.658-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	610.723,70	543.510	661.196,67	117.687-
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	51.780,56	42.180	42.181,58	2-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	532.645,05	950.440	839.965,10	110.475
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	477.194,41	640.430	604.456,36	35.974
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.583,93	80.230	169.105,38	88.875-
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.245,78	2.200	6.325,71	4.126-
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	106.401,26	74.000	103.456,25	29.456-
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.116.176,98	7.189.900	8.143.254,68	953.355-
10	-	Personalauszahlungen	831.322,85-	844.700-	856.903,99-	12.204
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	958.459,86-	1.577.540-	1.313.759,18-	263.781-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	112.392,95-	112.820-	113.187,36-	367
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	4.096.764,18-	4.522.480-	4.595.092,84-	72.613
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	184.011,53-	212.520-	230.674,69-	18.155
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.182.951,37-	7.270.060-	7.109.618,06-	160.442-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	66.774,39-	80.160-	1.033.636,62	1.113.797-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	63.675,77	480.000	43.100,00	436.900
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.253,55	0	0,00	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	123.161,45	0	408.091,44	408.091-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.745,29	21.500	17.375,00	4.125
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.836,06	501.500	468.566,44	32.934
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.129.619,64-	43.000-	331.038,91-	288.039
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	392.380,93-	681.600-	72.984,09-	608.616-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	98.960,99-	533.450-	428.891,44-	104.559-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	2.000,00-	2.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.620.961,56-	1.258.050-	834.914,44-	423.136-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.420.125,50-	756.550-	366.348,00-	390.202-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.486.899,89-	836.710-	667.288,62	1.503.999-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.840.000,00	0	0,00	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	208.332,28-	273.650-	273.661,99-	12
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.631.667,72	273.650-	273.661,99-	12
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	855.232,17-	1.110.360-	393.626,63	1.503.987-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	1.116.320,63		633.743,99	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	1.912.460,10-		1.324.510,35-	
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	796.139,47-		690.766,36-	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.250.339,07		598.967,43	
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.651.371,64-		297.139,73-	
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	598.967,43		301.827,70	

Teilfinanzrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	186.794,45	333.280	371.912,03	38.632-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	736.287,34-	733.680-	764.151,95-	30.472
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	549.492,89-	400.400-	392.239,92-	8.160-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	480.000	43.000,00	437.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	117.961,45	0	408.091,44	408.091-
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	16.000	16.000,00	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	117.961,45	496.000	467.091,44	28.909
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000-	911,54-	4.088-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	229.684,65-	595.100-	43.033,60-	552.066-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	91.908,12-	329.700-	324.891,44-	4.809-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	2.000,00-	2.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321.592,77-	929.800-	370.836,58-	558.963-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	203.631,32-	433.800-	96.254,86	530.055-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf	753.124,21-	834.200-	295.985,06-	538.215-

Teilfinanzrechnung - THH 2 „Schule und Kultur“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR
			1	2	3	4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	516.332,29	480.530	566.237,46	85.707-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	710.727,66-	747.700-	828.518,68-	80.819
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.395,37-	267.170-	262.281,22-	4.889-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.925,02-	22.000-	24.392,88-	2.393
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.925,02-	22.000-	24.392,88-	2.393
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	5.925,02-	22.000-	24.392,88-	2.393
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf	200.320,39-	289.170-	286.674,10-	2.496-

Teilfinanzrechnung - THH 3 „Soziales und Jugend“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	21.362,65	16.450	33.453,67	17.004-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	340.285,39-	440.450-	412.505,10-	27.945-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.922,74-	424.000-	379.051,43-	44.949-
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	5.500	1.375,00	4.125
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500	1.375,00	4.125
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.052,87-	198.750-	99.000,00-	99.750-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.052,87-	198.750-	99.000,00-	99.750-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	2.052,87-	193.250-	97.625,00-	95.625-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf	320.975,61-	617.250-	476.676,43-	140.574-

Teilfinanzrechnung - THH 4 „Gesundheit und Sport“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	163.357,90	155.160	166.175,87	11.016-
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	197.765,57-	176.900-	231.223,45-	54.323
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.407,67-	21.740-	65.047,58-	43.308
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.470,58	0	100,00	100-
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.200,00	0	0,00	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.670,58	0	100,00	100-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.116.540,62-	38.000-	279.067,73-	241.068
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	150.113,56-	19.500-	4.655,61-	14.844-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.266.654,18-	57.500-	283.723,34-	226.223
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.235.983,60-	57.500-	283.623,34-	226.123
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf	2.270.391,27-	79.240-	348.670,92-	269.431

Teilfinanzrechnung - THH 5 „Gestaltung der Umwelt“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	768.682,63	1.149.720	1.074.119,76	75.600
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	870.001,06-	1.560.350-	1.181.868,62-	378.481-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.318,43-	410.630-	107.748,86-	302.881-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	38.205,19	0	0,00	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.253,55	0	0,00	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.745,29	0	0,00	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.204,03	0	0,00	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.079,02-	0	51.059,64-	51.060
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.657,70-	45.000-	902,00-	44.098-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.736,72-	50.000-	56.961,64-	6.962
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	27.467,31	50.000-	56.961,64-	6.962
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf	73.851,12-	460.630-	164.710,50-	295.920-

Teilfinanzrechnung - THH 6 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR 2	Ergebnis 2018 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	5.931.355,89	5.148.090	5.094.359,63	53.730
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.691.350,26-	2.800.110-	2.345.268,08-	454.842-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.240.005,63	2.347.980	2.749.091,55	401.112-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf	2.240.005,63	2.347.980	2.749.091,55	401.112-

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ifd. Nr. 17)

In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel zur Finanzierung von Investitionen, zur Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. In der Finanzrechnung 2017 wird ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit von **1.033.636,62 €** ausgewiesen. Im Haushaltsplan wurde von einem Zahlungsmittelbedarf von 80.160 € ausgegangen, so dass sich der Cashflow um 1.113.796,62 € verbessert hat. Ausschlaggebend für diese äußerst positive Entwicklung sind insbesondere Mehreinzahlungen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben von 859,657,63 €. Allein bei der Gewerbesteuer sind Mehreinzahlungen von 777.791,88 € zu nennen. Auch bei den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehreinzahlungen von 117.686,67 € vereinnahmt werden.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss von 273.661,99 € (= Tilgung) konnte also problemlos erwirtschaftet werden.

Beim Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit ist u.a. zu beachten, dass die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zwar in der Ergebnisrechnung des Jahres 2017 berücksichtigt wurde (= Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung), aber nicht in der Finanzrechnung des Jahres 2017, da der Zahlungsmittelzufluss regelmäßig erst im Folgejahr erfolgt (Finanzrechnung 2018).

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Ifd. Nr. 31)

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 468.566,44 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 834.914,44 € gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 366.348,00 €. Als größte Investitionen sind hier die Sanierung des Freibads einschl. Neugestaltung der Minigolfanlage und die Ausleihungen (Darlehen) an den Eigenbetrieb und die Erhöhung des Stammkapitals des Eigenbetriebs genannt.

Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Ifd. Nr. 35)

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Im Jahr 2017 konnte auf die Aufnahme von Investitionskrediten verzichtet werden. Die Tilgungsleistungen des Jahres 2017 beliefen sich auf 273.661,99 €, so dass ein Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 273.661,99 € ausgewiesen wird.

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Ifd. Nr. 36)

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelüberschusses und des Finanzierungsmittelbedarfs aus der Finanzierungstätigkeit und betrug 393.626,63 €.

Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 690.766,36 €. Unter dieser Position werden u.a. durchlaufende Gelder, die Zahllast aus der Abrechnung der Umsatzsteuer mit dem Finanzamt sowie Geldanlagen ausgewiesen.

Im Jahr 2017 wurden 703.107,09 € an Geldanlagen getätigt. Dieser Betrag wurde zur Vermeidung von „Negativzinsen“ aus den liquiden Mitteln entnommen und in „geschützte“ Anlagen umgeschichtet.

Zahlungsmittelbestand

Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2017 betrug 598.766,36 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen hat sich der Zahlungsmittelbestand, trotz der sehr guten Einzahlungen aus der Ifd. Verwaltungstätigkeit um 297.139,73 € deutlich verringert und betrug am 31.12.2017 noch 301.827,70 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 703.107,09 € in Geldanlagen umgeschichtet wurden und so bisher die Zahlung von Negativzinsen vermieden werden konnte. Außerdem wurden Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage von 693.488,00 € aufgelöst. Diese wurden aufgrund der sehr guten Steuereinnahmen des Jahres 2015 gebildet und fließen nun aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs mit zweijähriger „Verspätung“ ab. Außerdem konnten sämtliche Investitionen des Jahres 2017 mit Eigenmitteln gestemmt werden.

Zum Zahlungsmittelbestand von 301.827,70 € können nicht kurz- und mittelfristige Geldanlagen von 1.500.000,00 € gerechnet werden. Diese werfen zwar keine Zinserträge ab, sind aber zumindest vor Negativzinsen der Banken geschützt.

Damit wird die Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO von 1323.659,03 € deutlich übertroffen.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		-66.774,39	1.033.636,62	666.690,00	75.270,00	96.270,00
Betrag je Einwohner	€/EW		-27,88	428,18	276,18	31,18	39,88
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss*							
absoluter Betrag	€		208.332,28	273.661,99	318.180,00	342.930,00	344.930,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		-275.106,67	759.974,63	348.510,00	-267.660,00	-248.660,00
Betrag je Einwohner	€/EW		-114,87	314,82	144,37	-110,88	-103,01
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		123.659,03	123.659,03	129.836,81	129.872,20	130.409,32
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		1.398.981,21	2.117.035,32	2.406.545,32	2.109.885,32	1.821.225,32

Die im Rahmen der Evaluation des Jahres 2016 eingeführte Soll-Liquiditätsreserve, kann während des gesamten Finanzplanungszeitraums gewährleistet werden. Dabei ist zu beachten, dass die o.a. Prognosen (Planung 2018 bis 2020) auf den Zahlen des Haushaltsplans 2017 beruhen und somit nicht mehr „ganz aktuell“ sind.

Investitionen des Finanzhaushalts 2017

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR 6	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR 8
711110100500: Verwaltung, Beteiligungen/Anteilsrechte							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.200-	0	0,00-	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.200-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	3.200-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	3.200-	0	0,00	0	0,00	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR 6	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR 8
711349200100: Wohnraumvermietung, Ausleihung an den Eigenbetrieb							
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen – Rückfl. Ausleihungen	0,00	16.000	0,00	16.000	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	16.000	0,00	16.000	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen – Gewähr. Ausleihungen	0,00	329.700-	0,00	329.700-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	329.700-	0,00	329.700-	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	329.700-	0,00	329.700-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	329.700-	0,00	329.700-	0,00	0,00

Der Kernhaushalt der Stadt Schönau im Schwarzwald gewährt seinem Eigenbetrieb (**Betriebszweig Wohnraumvermietung**) Ausleihungen über 324.891,44 €. Diese wurden für folgende Maßnahmen verwendet:

- Übernahme Talstr. 20 165.891,44 €
- Umschuldung Friedrichstr. 37 159.000,00 €

Die Verbuchung erfolgt nicht über den Investitionsauftrag, sondern über das Model „Darlehensverwaltung“. Der Investitionsauftrag wird lediglich zur Planung verwendet.

Im Laufe des Jahres 2017 wurden bereits wieder 16.000,00 € vom Eigenbetrieb „getilgt“, so dass am 31.12.2017 noch Ausleihungen von 308.891,44 € ausgewiesen werden.

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
711249200102: Stammkapital Eigenbetrieb – Betriebszweig Wohnrauvermietung							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	88.708,12-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88.708,12-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	88.708,12-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	88.708,12.	0	0,00	0	0,00	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
711249200104: Verkauf/Übertragung Wohnung Talstr. 20							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	165.891,44	165.891-	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	165.891,44	165.891-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	165.891,44	165.891-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

Im Jahr 2017 wurde die Wohnung Nr. 2 und der Tiefgaragenstellplatz Nr. 17 im Anwesen Talstr. 20 vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb übertragen. Die Übertragung erfolgte auf Basis der Restbuchwerte, so dass dem Kernhaushalt Einzahlungen von 165.891,44 € zufließen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711249200104: Rathaus, Erwerb von Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	911,54-	845	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	911,54-	845	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	911,54-	845	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	911,54-	845	0,00	0,00

Für die Mitarbeiter und Besucher des Rathauses wurde ein Fahrradparker für 911,54 € erworben.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300000: Werkhof, Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.665,99-	3.000-	11.258,12-	8.258	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.665,59-	3.000-	11.258,12-	8.258	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.665,59-	3.000-	11.258,12-	8.258	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.665,59-	3.000.	11.258,12-	8.258	0,00	0,00

Für den Werkhof wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Köppl Schlegelmäher 4.180,00 €
- Container Behälter 4.414,90 €
- Schneeketten für Fendt 311Vo 1.056,72 €
- Schneeketten für Fendt 516Vo 1.606,50 €

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300100: Werkhof, Fendt 516Vo (120 kw)							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136.077,75-	0	4.000-	4.000	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.077,75-	0	4.000-	4.000	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	136.077,75-	0	4.000-	4.000	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	136.077,75-	0	4.000-	4.000	0,00	0,00

Der Fendt 516Vo wurde mit einer Heckwanne zum Transport von Werkzeugen, Maschinen und Materialien ausgestattet. Die Kosten beliefen sich auf 4.000,00 €.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300102: Werkhof, Elektrofahrzeug							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.127,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.127,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	26.127,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	26.127,74-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300104: Werkhof, Pritschenfahrzeug							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	30.000-	25.508,02-	4.492-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000-	25.508,02-	4.492-	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000-	25.508,02-	4.492-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	30.000-	25.508,02-	4.492-	0,00	0,00

Der Isuzu Campo des Werkhofs wurde durch ein Mitsubishi Pritschenfahrzeug ersetzt. Im Finanzplan 2017 waren 30.000 € vorgesehen. Die Investitionskosten beliefen sich auf 25.508,02 €. Somit konnten 4.491,98 € eingespart werden.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300900 Werkhof, Unimog							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	19.550,00	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.550,00	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	19.550,00	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711250300900 Werkhof, Verkauf Isuzu							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	500,00	500-	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	500,00	500-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	500,00	500-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

Der Isuzu Campo konnten für 500,00 € verkauft werden. Bei einem Restbuchwert von 0,00 € ergibt sich ein Veräußerungsgewinn von 500,00 €. Dieser wird als außerordentlicher Ertrag im Sonderergebnis ausgewiesen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711330400100 Verkauf von Bauplätzen							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	98.411,45	0	241.000,00	500-	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	98.411,45	0	241.000,00	500-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	98.411,45	0	241.000,00	500-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

Im Jahr 2017 wurden Bauplätze für 241.000,00 € verkauft. Der Restbuchwert belief sich auf 166.729,06 €, so dass außerordentliche Erträge von 74.270,94 € in Sonderergebnis ausgewiesen werden können.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712600100000: Feuerwehr, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	613,83-	12.100-	2.267,46-	9.833-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	613,83-	12.100-	2.267,46-	9.833-	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	613,83-	12.100-	2.267,46-	9.833-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	613,83-	12.100-	2.267,46-	9.833-	0,00	0,00

Für die Feuerwehr wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Schlauchtrommel 1.214,31 €
- Einbauregal 1.053,15 €

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712600100100/712600100101: Feuerwehr, Drehleiter DLK 18-12 / Zuschüsse							
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	480.000	0,00	480.000	0,00	480.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	480.000	0,00	480.000	0,00	480.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	550.000-	0,00	550.000-	0,00	550.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	550.000-	0,00	550.000-	0,00	550.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000-	0,00	70.000-	0,00	70.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	550.000-	0,00	550.000-	0,00	550.000-

Für den Erwerb einer Drehleiter DLK 18-12 wurden 550.000 € im Finanzplan des Jahres 2017 bereitgestellt. An Zuschüssen werden 480.000 € erwartet. Da bisher noch keine Zuschüsse bewilligt wurden, wurde die Maßnahme per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 70.000 €.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712600100102: Feuerwehr, Manntransportwagen (MTW)							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.199,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.199,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	64.199,74-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	64.199,74-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712600100102: Feuerwehr, Doppelgarage							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	5.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	5.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	5.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	5.000-

Für den Erwerb einer Doppelgarage für die Feuerwehr waren 5.000 € im Finanzplan des Jahres 2017 vorgesehen. Da sich herausstellte, dass diese Mittel nicht ausreichen werden, wurden diese per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen und im Jahr 2018 um weitere 5.000 € erhöht. Nach aktuellem Stand ist jedoch keine Umsetzung der Maßnahme mehr vorgesehen, da im Werkhof eine Alternativlösung entwickelt wurde.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712600101900: Feuerwehr, Verkauf von Anlagevermögen							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	700,00	500-	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	700,00	500-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	700,00	500-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

Der Einsatzleitwagen konnte für 700,00 € verkauft werden. Bei einem Restbuchwert von 0,00 € ergibt sich ein Veräußerungsgewinn von 700,00 €. Dieser wird als außerordentlicher Ertrag im Sonderergebnis ausgewiesen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
712700100100: Bergwacht; Investitionszuschuss Fahrzeug							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	2.000,00-	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000,00-	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000,00-	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	2.000,00-	0	0,00	0,00

Die Bergwacht Schönau hat ein neues Einsatzfahrzeug erworben. Die Stadt Schönau im Schwarzwald unterstützt die Investition der Bergwacht mit einem Zuschuss von 2.000,00 €.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
721100601000: Gymnasium, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.925,02-	22.000-	24.392,88-	2.393	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.925,02-	22.000-	24.392,88-	2.393	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.925,02-	22.000-	22.392,88-	2.393	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.925,02-	22.000-	22.392,88-	2.393	0,00	0,00

Für das Gymnasium wurden folgende Vermögensgegenstände für insgesamt 24.392,88 € erworben:

- Telefonanlage 6.293,91 €
- 7 Stück Dokumentenkamera 4.206,58 €
- 7 Stück Beamer 4.323,26 €
- Büroausstattung Schulleitung 7.004,09 €
- Büroausstattung Sekretariat 2.565,04 €

Sämtliche Investitionen wurden außerhalb des Schulbudgets getätigt, so dass die daraus resultierende Abschreibung das Budget des Gymnasiums nicht belastet.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
731400100100: Seniorenzentrum, Ausleihung an den Eigenbetrieb							
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen – Rückfl. Ausleihungen	0,00	5.500	0,00	5.500	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500	0,00	5.500	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen – Gewähr. Ausleihungen	0,00	198.750-	0,00	198.750-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	198.750-	0,00	198.750-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	193.250-	0,00	193.250-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	198.750-	0,00	198.750-	0,00

Der Kernhaushalt der Stadt Schönau im Schwarzwald gewährt seinem Eigenbetrieb (**Betriebszweig Seniorenzentrum**) Ausleihungen über 99.000 €. Diese wurden für folgende Maßnahmen verwendet:

- Vollwärmeschutz Süd-Ost-Fassade 70.000,00 €
- Umbau Konvent zu einer Wohnung 29.000,00 €

Die Verbuchung erfolgt nicht über den Investitionsauftrag, sondern über das Model „Darlehensverwaltung“. Der Investitionsauftrag wird lediglich zur Planung verwendet.

Im Laufe des Jahres 2017 wurden bereits wieder 5.500,00 € vom Eigenbetrieb „getilgt“, so dass am 31.12.2017 noch Ausleihungen von 93.500,00 € ausgewiesen werden.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
711249200102: Stammkapital Eigenbetrieb – Betriebszweig Seniorenzentrum							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.052,87-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.052,87-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.052,87-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.052,87-	0	0,00	0	0,00	0,00

Beim **Freibad** handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art nach § 4 des Körperschaftsteuergesetzes. Dieser unterliegt nach § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuer. Deshalb ist die Stadt in diesem Bereich vorsteuerabzugsberechtigt. Sämtliche Investitionen werden somit „netto“ dargestellt.

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
742400100000: Freibad, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	4.693,00	4.693	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	47.337,20-	0,00	2.489,53-	2.490	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.337,20	0,00	7.182,53-	7.183	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	57.337,20	0,00	7.182,53-	7.183	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	57.337,20	0,00	7.182,53-	7.183	0,00	0,00

Unter dem Investitionsauftrag „742410100000 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“ wurden Vermögensgegenstände für 7.182,53 € erworben. Diese Maßnahme lief außerhalb des Investitionsauftrag „Neubau Freibad“ und war deshalb in den ursprünglichen Investitionskosten nicht enthalten.

- Fahrradparker 4.693,00 €
- Tischtennistisch 1.694,03 €
- Video-Überwachung 795,50 €

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
742400100100: Neubau Freibad							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.470,58	0	100,00	100-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.470,58	0	100,00	100-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.105.455,38-	38.000-	235.996,75-	197.997	185.221,11-
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	102.776,36-	0	2.166,08-	2.166	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.208.231,71-	38.000-	238.162,83-	200.163	185.221,11-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.182.761,13-	38.000-	238.062,83-	200.063	185.221,11-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.208.231,71-	38.000-	238.162,83-	200.163	185.221,11-

Für die Fertigstellung der Maßnahme „Neubau Freibad“ wurden nochmals 38.000 € im Haushaltsplan des Jahres 2017 bereitgestellt. Außerdem standen aus Ermächtigungsübertragungen (nicht verbaute Mittel) weitere 185.221,11 € zur Verfügung. Bereits im Jahresabschluss 2016 wurde erläutert, dass die Berechnung der Ermächtigungsübertragung fehlerhaft war und diese 128.967,15 zu niedrig ausgefallen ist. Demzufolge wird im Rechnungsergebnis 2017 eine Überschreitung von 12.775,64 € ausgewiesen. Dies wird im Haushaltsplan 2018 durch einen entsprechenden Mittelan-satz wieder berichtigt, so dass eine saubere Liquiditätsplanung gewährleistet ist.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen sind bei den Erläuterungen zur Bilanz detailliert beschrieben. Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen von 2.166,08 € verteilen sich wie folgt:

- Möblierung Kassenraum (Empfehlung Bauausschuss) 806,32 €
- Einrichtung Personalküche 1.1359,76 €

Die Schlussabrechnung für die Maßnahme Freibad ist immer noch offen. Die Schlussrechnung für den Tiefbau wurde zwischenzeitlich zwar gestellt, ist aber prüfungstechnisch noch offen. Deshalb wird aktuell nicht mit einer Schlussabrechnung noch im Jahr 2018 gerechnet.

Im Jahr 2017 konnten 100,00 € an Spenden vereinnahmt werden. Diese werden als Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ausgewiesen und analog der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Dadurch reduziert sich der Abschreibungsaufwand.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
721100601002: Neubau Freibad – Neugestaltung Minigolfanlage							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.085,24-	0	38.377,98-	38.378	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.085,24-	0	38.377,98-	38.378	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	11.085,24-	0	38.377,98-	38.378	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	11.085,24-	0	38.377,98-	38.378	0,00	0,00

Die Minigolfanlage wurde zum 01.07.2017 fertiggestellt und ist zu diesem Termin in Betrieb gegangen. Die bisherigen Investitionskosten belaufen sich auf 49.463,22 €. Davon entfallen 11.085,24 € auf das Jahr 2016 (Erwerb der Bahnen) und 38.377,98 € (Landschaftsbau und Montage) auf das Jahr 2017. Auch bei dieser Maßnahme fehlt noch die Schlussrechnung für den Landschaftsbau. Trotz mehrfacher Erinnerung wurde diese bisher nicht gestellt.



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
742400100902: Freibad, Verkauf von Anlagevermögen							
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.200,00	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.200	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.200,00	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
742400200100: Bolzplatz							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	9.500-	0,00	9.500-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.500-	0,00	9.500-	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	9.500-	0,00	9.500-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	9.500-	0,00	9.500-	0,00	0,00

Für die Neuausstattung des Bolzplatzes „Brand“ war der Erwerb von Toren und die Anschaffung eines Stabgitterzauns für insgesamt 9.500 € im Haushaltsplan vorgesehen. Da dieser Standort für den Bau der neuen Mehrzweckhalle vorgesehen ist, wird die Maßnahme an diesem Standort nicht durchgeführt.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
742400200101: Outdoor Fitnessparkur							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	10.000,00-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	10.000,00-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	10.000,00-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0,00	10.000,00-

Für die Anlage eines Outdoor-Fitnessparkurs im Garten des Seniorenzentrums waren 10.000 € im Haushaltsplan des Jahres 2017 vorgesehen. Da sich herausstellte, dass diese Mittel nicht ausreichen werden, wurden diese per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen und um weitere 15.000 € aufgestockt. Die Maßnahme wurde im Herbst 2018 umgesetzt.

Bei der **Wasserversorgung** handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art nach § 4 des Körperschaftsteuergesetzes. Dieser unterliegt nach § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuer. Deshalb ist die Stadt in diesem Bereich vorsteuerabzugsberechtigt. Sämtliche Investitionen werden somit „netto“ dargestellt.

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
753300100000: WV, Erwerb von Anlagevermögen							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.104,32-	0	11.257,97-	11.258	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.657,70-	10.000-	902,00-	9.098-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.762,02-	10.000-	12.159,97-	2.160	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	15.762,02-	10.000-	12.159,97-	2.160	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	15.762,02-	10.000-	12.159,97-	2.160	0,00	0,00

Im Jahr 2017 wurden fünf weitere Überflurhydranten ausgetauscht. Die Kosten beliefen sich auf 11.257,97 €. Außerdem wurde ein Kolbenkompressor für 902,00 € erworben.

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
753300100900: Wasserversorgung, Wasserversorgungsbeiträge							
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.418,20	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.418,20	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.418,20	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
753600600100: Stammkapital ZV Breitbandversorgung							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.000,00-	5.000-	5.000,00-	0	0,00	0,00

Die Stadt Schönau im Schwarzwald ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Im Jahr 2017 wurde die zweite Rate am Stammkapital in Höhe von 5.000,00 € an den Zweckverband überwiesen. Somit beträgt der Anteil der Stadt Schönau im Schwarzwald am Stammkapital 10.000,00 €.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
742400200101: örtliches W-Lan							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	8.000,00-	8.000,00-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	8.000,00-	8.000,00-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	8.000,00-	8.000,00-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	8.000,00-	8.000,00-

Bereits im Haushaltsplan des Jahres 2016 waren 8.000 € für den Aufbau eines „freien“ W-LAN-Netzes im Stadtgebiet vorgesehen. Da sich der Gemeinderat bisher nicht auf ein Konzept zur Umsetzung festlegen konnte, wurden die Mittel per Ermächtigungsübertragung zuerst ins Jahr 2017 und dann ins Jahr 2018 übertragen. Mit einer Umsetzung der Maßnahme vor dem Jahr 2019 ist allerdings nicht zu rechnen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
753800100100: Abwasserbeseitigung - Allgemein							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	5.481,26-	5.481	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	5.481,26-	5.481	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	5.481,26-	5.481	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	10.000-	5.481,26-	5.418	0,00	0,00

Die Kosten für einen Hausanschluss beliefen sich auf 5.481,26 €. Die Einbuchung in die Anlagenbuchhaltung (Bilanz) erfolgte bereits zum 31.12.2016. Da der Mittelabschluss erst im Jahr 2017 erfolgte, wird dieser Betrag in der Finanzrechnung des Jahres 2017 ausgewiesen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
753300100900: Abwasserbeseitigung, Abwasserbeiträge							
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.641,50	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.641,50	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.641,50	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754100100100: Verkehrszeichen, Leitplanken							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.250,86-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.250,86-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.250,86-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.250,86-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754100100101: Straßenbeleuchtung - allgemein							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.723,84-	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.723,84-	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.723,84-	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.723,84-	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754100100900: Gemeindestraßen, Erschließungsbeiträge							
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.193,85	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.193,85	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.193,85	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754500200100: Winterdienst, Erwerb eines Schneepflugs							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0,00	0,00

Unter dieser Maßnahme wurde ein Köppel Schlegelmäher als Anbaugerät an die Schneefräse im Haushaltsplan vorgesehen. Dafür wurden 5.000 € an Haushaltsmittel bereitgestellt. Der Vollzug der Maßnahme erfolgte unter dem Investitionsauftrag 711250300000 – Werkhof, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Die Ist-Kosten beliefen sich auf 4.180,00 €.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754100200101: Winterdienst, Salzsilo							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	7.859,71-	7.890	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	30.000-	0,00	30.000-	0,00	22.140,29-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000-	7.859,71-	22.140-	0,00	22.140,29-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000-	7.859,71-	22.140-	0,00	22.140,29-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	30.000-	7.859,71	22.140-	0,00	22.140,29-

Bereits im Jahr 2013 wurden erstmals 30.000 € für den Erwerb eines Streusalzsilos im Haushaltsplan eingestellt. Bis zum Jahr 2015 wurden die Mittel per Haushaltsausgaberest übertragen. Infolge der Umstellung auf NKHR wurden diese 30.000 € im Haushaltsplan 2016 wieder neu veranschlagt und per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Im Dezember 2017 konnte die Maßnahme nun endlich umgesetzt werden. Da im Jahr 2017 aber nur Mittel von 7.859,71 € durch die Zahlung von Rechnungen abgeflossen sind, wurden die „übrigen“ Mittel von 22.140,29 € nochmals per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übertragen und stehen dort zur Zahlung der Rechnungen zur Verfügung.



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
754700100900: Landmobil Schönau – Zuschüsse vom Land							
2	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	38.205,19	0	0,00	0	0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.2016,19	0	0,00	0	0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	38.205,19	0	0,00	0	0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
755100100100/755100100101: Energiepfad Buchenbrand / Zuschüsse vom Land							
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0	32.270,00	32.270,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	32.270,00	32.270,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	26.460,70-	26.461	68.170,00-	41.709,30-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	26.460,70-	26.461	68.170,00-	41.709,30-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	26.460,70-	26.461	35.900-	9.439,30-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	26.460,70-	26.461	68.170,00-	41.709,30-

Für die Phase II der Maßnahme „Energiepfad Buchenbrand“ wurden 68.170 € an Investitionskosten und 37.270 € an Zuschüssen im Haushaltsplan 2016 veranschlagt. Mit Zuwendungsbescheid vom 02.12.2016 wurden 33.312,34 € an Naturparkfördermittel bewilligt. Da infolge der späten Zuschussbewilligung die Maßnahme im Jahr 2016 nicht mehr umgesetzt werden konnte, wurden die Haushaltsmittel per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Mit der Maßnahme wurde im Jahr 2017 begonnen. Da eine Abrechnung zum 31.10.2017 allerdings nicht möglich war, wurde ein Verlängerungsantrag gestellt. Dieser wurde bis zum 30.06.2019 bewilligt, so dass frühestens im II. Quartal 2019 mit einer Abrechnung der Maßnahme zu rechnen ist. Im Jahr 2017 wurden Auszahlungen von 24.460,70 € geleistet. Die nicht verbrauchten Mittel von 41.709,30 € und der (geplante) Zuschuss von 32.270,00 € wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2018 übernommen.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
		1	2	3	4	6	8
757500200800: Geschäftsanteil Tourismus GmbH							
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.745,29	0	0,00	0	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.745,29	0	0,00	0	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	6.745,29	0	0,00	0	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	0	0,00	0	0,00

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet. In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausrüstung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgegliedert.

Aktiva		EUR 31.12.2017	EUR 31.12.2016
1	Vermögen	38.893.463,35	38.664.473,60
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.249,00	3.818,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.249,00	3.818,00
1.2	Sachvermögen	34.100.799,69	34.728.798,89
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.585.812,85	11.752.541,91
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.139.225,73	15.466.184,11
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.545.137,49	5.472.319,43
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	2.772,64	3.066,32
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	4,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.303.113,07	1.305.324,81
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	479.615,06	507.894,99
1.2.8	Vorräte	17.564,00	24.809,76
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	27.554,85	196.653,56
1.3	Finanzvermögen	4.789.414,66	3.931.856,71
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	44.323,61	40.907,95
1.3.3	Sondervermögen (Eigenbetrieb)	1.600.000,00	1.600.000,00
1.3.4	Ausleihungen	406.516,44	0,00
1.3.5	Wertpapiere	1.815.207,62	1.112.100,53
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	449.968,94	290.777,77
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	171.570,35	289.103,03
1.3.9	Liquide Mittel	301.827,70	598.967,43
2	Abgrenzungsposten	31.304,89	18.545,52
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	29.338,22	18.545,52
	Aktive Rechnungsabgrenzung	29.338,22	18.545,52
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.966,67	0,00
Summe Aktiva		38.924.768,24	38.683.019,12

Passiva		EUR 31.12.2017	EUR 31.12.2016
1	Eigenkapital	23.046.994,50	22.207.632,98
1.1	Basiskapital	21.626.861,24	21.626.861,24
1.2	Rücklagen	1.420.133,26	580.771,74
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.166.510,91	383.857,91
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	253.622,35	196.913,83
2	Sonderposten	11.640.486,05	11.883.512,40
2.1	für Investitionszuweisungen	10.676.105,29	10.819.220,84
2.2	für Investitionsbeiträge	916.297,18	991.714,36
2.3	für Sonstiges	48.083,58	72.577,20
3	Rückstellungen	788.068,56	763.378,10
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	180.597,56	69.890,10
3.7	Sonstige Rückstellungen	607.471,00	693.488,00
4	Verbindlichkeiten	3.404.666,01	3.800.674,62
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.145.877,06	3.435.452,80
4.2.1	Investitionskredite	3.145.877,06	3.419.539,05
4.2.2	Liquiditätskredite	0,00	15.913,75
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.085,12	333.779,04
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	20.703,83	31.442,78
5	Passive Rechnungsabgrenzung	44.553,12	27.821,02
	Passive Rechnungsabgrenzung	44.553,12	27.821,02
Summe Passiva		38.924.768,24	38.683.019,12

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften 57.925,25 €
- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen nicht bekannt
- In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €
- Noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 0,00 €
- Übertragene Haushaltsermächtigungen 142.402,66 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl		Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
1							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€		22.207.632,98	23.046.994,50			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		21.626.861,24	21.626.861,24			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		57	59			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		43	41			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%		103	105			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag*	€		3.435.452,80	3.145.877,06			
Betrag je Einwohner	€/EW		1.434,43	1.303,18			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		1.574.239,75	-273.661,99			

10. Anlagendeckung

Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 105% wird ein sehr guter Wert ausgewiesen.

*einschließlich Liquiditätskredite

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition		Buchwert 01.01.2017	Bew. Ansch.Wert	AfA 2017	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2017
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.818,00	0,00	-569,00	0,00	0,00	3.249,00
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke	11.752.541,91	-166.729,06	0,00	0,00	0,00	11.585.812,85
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke	15.466.184,11	130.656,29	-474.175,92	0,00	16.561,25	15.139.225,73
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	5.472.319,43	279.133,69	-206.315,63	0,00	0,00	5.545.137,49
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3.066,32	0,00	-293,68	0,00	0,00	2.772,64
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
1012060000	1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	1.305.324,81	14.311,73	-76.830,04	0,00	60.306,57	1.303.113,07
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	507.894,99	31.402,67	-61.122,66	0,00	1.440,06	479.615,06
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	196.653,56	-169.098,71	0,00	0,00	0,00	27.554,85
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen	40.907,95	5.000,00	-1.584,34	0,00	0,00	44.323,61
1013030000	1.3.3 Sondervermögen	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00
1022000000	2.2 Sonderposten für geleistete Investitionskostenzuschüsse	0,00	2.000,00	-33,34	0,00	0,00	1.966,67
2021000000	2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-10.819.220,84	-246.344,02	400.455,92	0,00	-10.996,35	-10.676.105,29
2022000000	2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-991.714,36	0,00	75.417,18	0,00	0,00	-916.297,18
2023000000	2.3 Sopo für Sonstiges	-72.577,20	20.000,00	4.493,62	0,00	0,00	-48.083,58
Summe		24.465.202,68	-99.667,41	-340.557,88	0,00	67.311,53	24.092.288,92

Aktiva

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1011000000 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen gehören alle unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Immaterielle Vermögensgegenstände existieren physisch nicht. Sie müssen werthaltig, abgrenzbar, einzeln existent und selbstständig bewertbar sein. Hierunter fallen z.B. Lizenzen und Software.

Sofern die immateriellen Vermögensgegenstände einem laufenden Werteverzehr unterliegen, wird die Abschreibung wie folgt vorgenommen:

- Software entsprechend der Nutzungsdauer
- Lizenzen entsprechend der Geltungsdauer

Immaterielles Vermögen wird nur aktiviert, wenn es entgeltlich erworben wurde.

Immaterielle Vermögensgegenstände	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Lizenzen	3.818,00	0,00	0,00	-569,00	3.249,00
Gesamt	3.818,00	0,00	0,00	-569,00	3.249,00

Unter dieser Position werden die Lizenzen für die Funkablesung der Wasserzähler ausgewiesen. Diese werden mit 569,00 € abgeschrieben.

1.2 Sachvermögen

1012010000 Unbebaute Grundstücke

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden, wie Grünflächen (Parkanlagen und sonstige Erholungsflächen einschließlich Ausstattungen), Ackerland (= landwirtschaftlich genutzte Flächen, Naturschutzflächen und Biotope), Wald/Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke (z.B. Bauplätze).

Unbebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Grünflächen - Grund- und Boden	29.807,00	0,00	0,00	0,00	29.807,00
Grünflächen - Aufwuchs, Ausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ackerland - Grund und Boden	579.801,50	0,00	0,00	0,00	579.801,50
Wald, Forsten - Grund und Boden	2.939.695,75	0,00	0,00	0,00	2.939.695,75
Wald, Forsten – Aufwuchs	7.795.807,81	0,00	0,00	0,00	7.795.807,81
Sonstige unbebaute Grundstücke	407.429,85	0,00	-166.729,06	0,00	240.700,79
Gesamt	11.752.541,91	0,00	-166.729,06	0,00	11.585.812,85

Im Jahr 2017 wurden ein Bauplatz verkauft. Der Restbuchwert von 166.729,06 € wurde aus der Anlagenbuchhaltung ausgebucht.

1012020000 Bebaute Grundstücke

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Gebäude müssen laut § 2 Landesbauordnung selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen sein. Weiter müssen diese geeignet sein, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen und müssen fest mit dem Erdboden verbunden sein. Bei den bebauten Grundstücken wird zwischen dem Grundstücks- und dem Gebäudewert unterschieden, da nur der Gebäudewert abgeschrieben werden kann. Aufbauten und Ausstattungen von bebauten Grundstücken können separat bewertet werden.

Bebaute Grundstücke	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Wohnbauten – Grund- und Boden	38.400,00	0,00	0,00	0,00	38.400,00
Wohnbauten – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	339.171,12	0,00	-162.528,41	-11.675,70	164.967,01
Soziale Einrichtungen – Grund- und Boden	69.690,00	0,00	0,00	0,00	69.690,00
Soziale Einrichtungen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schulen – Grund- und Boden	800.721,63	0,00	0,00	0,00	800.721,63
Schulen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	7.097.150,53	0,00	0,00	-247.152,91	6.849.997,62
Kultur, Sport- und Freizeitanlagen – Grund- und Boden	149.420,04	0,00	0,00	0,00	149.420,04
Kultur, Sport- und Freizeitanlagen – Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	3.557.625,53	308.834,41	0,00	-113.897,88	3.752.562,06
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Grund- und Boden	503.196,22	0,00	0,00	0,00	503.196,22
Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude – Gebäude, Aufbauten,	2.910.809,04	911,54	0,00	-101.449,43	2.810.271,15
Gesamt	15.466.184,11	309.745,95	-162.528,41	474.175,92	15.139.225,73

Bei den **Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen** werden Zugänge von 308.834,41 € ausgewiesen. Davon entfallen 259.371,19 € auf den Neubau des Freibads und 49.463,22 € auf die Neugestaltung der Minigolfanlage im Freibad. Bei den Investitionskosten für den Neubau des Freibads handelt es sich um Restarbeiten und um Schlussrechnungen. Die verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

• Umkleide- und Wirtschaftsgebäude (Direktaktivierung = 1.419,76 €)	87.623,77 €
• Filtergebäude	7.585,40 €
• Außenanlagen - Bodenbefestigungen	35.272,83 €
• Außenanlagen - Baukonstruktionen	24.046,67 €
• Edelstahlbecken	69.612,43 €
• Breitwellenrutsche	4.785,96 €
• Sprunganlage	3.019,00 €
• Attraktionen (Beckenbereich)	8.832,29 €
• Außenanlagen – Holzdeck	867,10 €
• Außenanlagen (technische Anlagen und Pflanzflächen)	11.432,88 €
• Sonnensegel Kinderbecken	1.599,86 €

- Fahrradparker (Direktaktivierung) 4.693,00 €

Die Maßnahme „Neubau Freibad“ ist leider immer noch nicht fertig abgerechnet. Es fehlt noch die Freigabe einer Schlussrechnung, welche erst im Frühjahr 2018 gestellt wurde. Danach können auch die Ingenieurleistungen abgerechnet werden. Es wird mit Restkosten zwischen 20.000 € und 40.000 € gerechnet.

Auch die Minigolfanlage ist noch nicht fertig abgerechnet. Hier fehlt die Schlussrechnung einer beteiligten Firma. Diese wurde trotz mehrfacher Aufforderung bisher noch nicht eingereicht. Da die Minigolfanlage zum 01.07.2017 in Betrieb gegangen ist, wurden 46.106,84 € aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ aktiviert und 3.356,38 € direkt aktiviert.

Die Zugänge bei den sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden von 911,54 € betreffen einen Fahrradparker beim Rathaus.

Die Wohnung Nr. 2 und der Tiefgaragenstellplatz Nr. 17 im Anwesen Talstr. 20 wurden zum jeweiligen Restbuchwert auf den Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schöna im Schwarzwald“ übertragen. Der Restbuchwert von 162.528,41 € wird deshalb als Abgang ausgewiesen.

1012030000 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten. Beim Infrastrukturvermögen wird der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke separat bewertet.

Infrastrukturvermögen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Grund und Boden	1.242.484,40	0,00	0,00	0,00	1.242.484,40
Brücken und Tunnel	58.652,61	0,00	0,00	-1.250,53	57.402,08
Abwasserbeseitigungsanlagen	1.405.299,60	70.554,44	0,00	-66.579,74	1.409.274,30
Straßen, Wege, Plätze	2.206.684,01	132.501,26	0,00	-103.113,66	2.236.071,61
Photovoltaikanlagen	24.757,60	0,00	0,00	-1.906,40	22.851,20
Wasserversorgungsanlagen	493.632,00	45.442,64	0,00	-31.275,64	507.799,00
Wasserbauliche Anlagen	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	40.807,21	30.635,35	0,00	-2.189,66	69.252,90
Gesamt	5.472.319,43	279.133,69	0,00	-206.315,63	5.545.137,49

Die Webergasse wurde von einem privaten Investor erstellt. Nach Abschluss der Erschließungsmaßnahme wurden folgende Vermögensgegenstände, mit den vom Investor nachgewiesenen Werten, von der Stadt **unentgeltlich** übernommen.

- Straßenaufbau 124.171,01 €
- Straßenbeleuchtung 8.330,25 €
- Abwasserleitung 70.554,44 €
- Wasserleitung und Hausanschlüsse 34.184,67 €

Ab dem Zeitpunkt der Übertragung ist sowohl die Straßenbaulast als auch die Unterhaltungsverpflichtung auf die Stadt Schöna u im Schwarzwald übergegangen. Entsprechend den Regelungen des Bilanzierungsleitfadens wurde auf der Passivseite ein Sonderposten in gleicher Höhe gebildet (Bruttomethode).

Bei den Wasserversorgungsanlagen wurden fünf Überflurhydranten ersetzt. Die Kosten beliefen sich auf 11.257,97 €.

Zu den **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** gehört u.a. das im Werkhof erstellte Salzsilo. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 30.635,35 €.

1012040000 Bauten auf fremden Grundstücken

Fremde Grundstücke stehen im Eigentum eines Dritten. Die Stadt hat an diesem kein Erbbaurecht und auch keine sonstigen Rechte inne. Fremde Grundstücke werden nicht bewertet.

Bauten auf fremden Grundstücken	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Bauten auf fremden Grundstücken	3.066,32	0,00	0,00	-293,68	2.772,64
Gesamt	3.066,32	0,00	0,00	-293,68	2.772,64

Die Stadt hat drei Buswartehäuschen auf fremden Grundstücken errichtet. Diese werden mit ihren fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen.

1012050000 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im kommunalen Interesse liegen. Hierunter versteht man z.B. Gemälde, Skulpturen, Gedenktafeln, Wegkreuze, Bau- und Bodendenkmäler.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00
Gesamt	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Anlagevermögen der Stadt werden vier Kulturdenkmäler geführt. Grundsätzlich sind Kulturdenkmäler mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Da keine Anschaffungs- und Herstellungskosten zu ermitteln waren, wurden diese wie im Leitfaden zur Bilanzierung beschrieben mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt.

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge werden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundlage für die Festlegung der jeweiligen Nutzungsdauer ist die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg.

Maschinen und technische Anlagen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Fahrzeuge	774.903,17	25.885,25	0,00	-47.932,78	752.855,64
Maschinen	1.796,62	4.180,00	0,00	-1.210,71	4.765,91
Technische Anlagen	528.625,02	45.009,14	-456,09	-27.686,55	545.491,52
Gesamt	1.305.324,81	75.074,39	-456,09	-76.830,04	1.303.113,07

Bei den **Fahrzeugen** wurde der im Werkhof eingesetzte Isuzu durch einen Mitsubishi-Pritschenfahrzeug ersetzt. Da das Altfahrzeug bereits zu 100% abgeschrieben ist, stellt der Verkaufserlös von 500,00 € einen außerordentlichen Ertrag dar (Verkauf über Restbuchwert). Die Anschaffungskosten für das Mitsubishi-Pritschenfahrzeug belaufen sich auf 25.885,25 €.

Außerdem wurde der Einsatzleitwagen der Feuerwehr aus dem Jahr 1994 für 700,00 € verkauft. Auch dieser war bereits zu 100% abgeschrieben, so dass auch dieser Verkaufserlös von 700,00 € als außerordentlicher Ertrag ins Sonderergebnis fließt.

Bei den **Maschinen** wurde, für die im Werkhof eingesetzte Schneefräse, ein Schlegelmäher als zusätzliches Anbaugerät erworben. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 4.180,00 €.

Die Zugänge bei den **technischen Anlagen** betreffen im Wesentlichen den Neubau des Freibads. Die Investitionskosten von 45.009,14 € verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Freibad Video-Überwachung 795,50 €
- Freibad Becken (badetechnische Anlagen) 37.919,73 €
- Gymnasium Telefonanlage 6.293,91 €

Da die „alte“ Telefonanlage noch mit einem Restbuchwert von 456,09 € in der Anlagenbuchhaltung stand, ist dieser als außerplanmäßige Abschreibung im Sonderergebnis auszuweisen.

1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände der Büros (PC, Büromöbel, Drucker), der Werkstätten (Werkzeuge, Gartengeräte) und anderer öffentlicher Einrichtungen, wie zum Beispiel Schulen und Freibäder. Auch diese wurden nach ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Betriebsvorrichtungen	6.156,00	0,00	0,00	-577,20	5.579,60
Betriebs- und Geschäftsausstattung	501.738,19	36.206,66	-3.363,93	-60.545,46	474.035,46
Gesamt	507.894,19	36.206,66	-3.363,93	-61.122,66	479.615,06

In der Zugangsspalte der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 36.206,66 € ausgewiesen.

Diese verteilen sich auf folgende Kostenstellen:

• Werkhof	Schneeketten für Fendt 516Vo	1.606,50 €
• Werkhof	Schneeketten für Fendt 311Vo	1.056,72 €
• Werkhof	Wanne für Fendt 516Vo	4.000,00 €
• Werkhof	Container-Behälter	4.414,90 €
• Feuerwehr	Schlauchtrommel	1.214,31 €
• Feuerwehr	Einbauregal	1.053,15 €
• Gymnasium	Büroausstattung Schulleitung	7.004,09 €
• Gymnasium	Büroausstattung Sekretariat	2.565,04 €
• Gymnasium	sieben Beamer	4.323,26 €
• Gymnasium	sieben Dokumentenkameras	4.206,58 €
• Freibad	Möblierung Kassenraum	806,32 € (netto)
• Freibad	Tischtennistisch	1.694,03 € (netto)
• Freibad	Personalküche	1.359,76 € (netto)
• Wasserversorgung	Kolbenkompressor	902,00 € (netto)

Zur Wohnung Nr. 2 im Anwesen Talstr. 20 gehört eine Einbauküche. Auch diese wurde zum Restbuchwert auf den Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ übertragen. Der Restbuchwert von 13.363,93 € wird deshalb als Abgang ausgewiesen.

1012080000 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen, wie Rohstoffe (z.B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z.B. Heizöl). Abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachvermögens sowie Grundstücke sind keine Vorräte.

Vorräte werden verbraucht; sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben (vgl. § 46 Abs. GemHVO).

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gelten die allgemeinen Vereinfachungsmöglichkeiten. Die Stadt Schönau im Schwarzwald wendet für die Bewertung ihrer Vorräte die nach § 37 Abs. 3 GemHVO zugelassene Gruppenbewertung an. Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens werden dabei mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt.

Vorräte	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Vorräte	24.809,79	17.564,00	-7.245,76
Gesamt	24.809,76	17.564,00	-7.245,76

Bei der Stadt Schönau im Schwarzwald werden die Vorräte für Streusalz, Heizöl und Verkaufsmaterialien (z.B. Bücher) per Inventur zum 31.12. jeden Jahres ermittelt und mit dem gewogenen Durchschnittswert fortgeschrieben. Im Jahr 2017 nahmen die Vorräte um 7.245,76 € ab.

1012090000 Anlagen im Bau

Hier werden Anzahlungen für Vermögen, das sich zum Bilanzstichtag noch in der Herstellung befindet, nachgewiesen und somit den vorstehenden Bilanzpositionen noch nicht konkret zugeordnet werden konnte. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Erst bei Fertigstellung des Vermögensgegenstandes wird der Wert auf das entsprechende aktive Bestandskonto umgebucht und ab diesem Zeitpunkt auch abgeschrieben.

Die u.a. Tabelle stellt die Buchungen auf den entsprechenden Bilanzkonten der Anlagen im Bau dar.

Anlagen im Bau	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang durch Umbuchung (Aktivierung)	Buchwert 31.12.2017
Neubau Freibad Schönau	185.568,32	105.609,84	-291.178,16	0,00
Minigolfanlage	11.085,24	35.021,60	-46.106,84	0,00
Energiepfad Buchenbrändle – Umsetzung Phase 2	0,00	27.554,85	0,00	27.554,85
Salzsilo	0,00	30.635,35	-30.635,35	0,00
Gesamt	196.653,56	198.821,64	-367.920,35	27.554,85

Lediglich die Maßnahme „Energiepfad Buchenbrändle“ war zum 31.12.2017 noch nicht abgeschlossen.

Das Freibad ist zwar seit 04.06.2016 in Betrieb und die wesentlichen Herstellungskosten sind aktiviert. Die Schlussrechnung für den Tiefbau wurde zwischenzeitlich zwar gestellt, ist aber prüfungstechnisch noch offen. Aktuell sind auch keine Aktivitäten erkennbar, die auf eine geprüfte bzw. anerkannte Schlussrechnung bis zum 31.12.2018 hoffen lassen.

Die Minigolfanlage ist seit 01.07.2017 in Betrieb. Hier fehlt die Schlussrechnung für das Gewerk „Landschaftsbauarbeiten“.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen für das Vermögen der Aktiva belaufen sich auf 820.924,60 €.

Die Auflösungen der Sonderposten der Passiva betragen 480.366,72 €.

Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 340.557,88 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Im Jahr 2017 konnte dieses Ziel erreicht werden.

1.3 Finanzvermögen

1013030000 Sonstige Beteiligungen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Es erfolgt i.d.R. keine planmäßige Abschreibung.

Sonstige Beteiligungen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Stammkapital am BGV Karlsruhe	200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
Geschäftsguthaben ZG Raiffeisen ZG	3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00
Stammeinlage Wirtschaftsreg. Südwest GmbH	1.570,69	0,00	0,00	0,00	1.570,69
Beteiligung Schöpfungsfenster ev. Kirche	3.168,67	0,00	0,00	-1.584,34	1.584,33
Beteiligung Belchen-Seilbahn	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59
Eigenkapitalanteile am ZV KIVBF	1.904,00	0,00	0,00	0,00	1.904,00
Stammkapital am ZV Breitbandversorgung	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	10.000,00
Gesamt	40.907,95	5.000,00	0,00	-1.584,34	44.323,61

Unter dieser Bilanzposition werden Zugänge von 5.000,00 € ausgewiesen.

- Stammkapitalanteil am Zweckverband Breitbandversorgung 5.000,00 €

Unter der Bezeichnung „Beteiligung Schöpfungsfenster“ hält die Stadt sieben Standard-Anteile an der Sonnenstrom-Anlage auf dem Dach der evangelischen Kirche. Da die Anlage auf 20 Jahre gerechnet ist – ist auch eine entsprechende Abschreibung auszuweisen. In den ersten Jahren wurde keine Abschreibung gerechnet, deshalb wird diese über die Restnutzungsdauer der Anlage nachgeholt.

1013020000 Sondervermögen

Gemäß § 106 Gemeindeordnung gehört zum Sondervermögen das Vermögen der Eigenbetriebe. Die Bewertung von Sondervermögen ist in § 62 Abs. 5 GemHVO geregelt. „Als Wert von Beteiligungen und Sondervermögen ist, wenn die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten einen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen würde, das anteilige Eigenkapital anzusetzen.“ Unter anteiligem Eigenkapital sind das festgesetzte Kapital (Grundkapital, Stammkapital, Basiskapital) und die eingebrachten Rücklagen zu verstehen. Gewinnrücklagen und Gewinn- und Verlustvorträge kommen aus dem Unternehmen selbst und gehören somit nicht zum Eigenkapital. Zum Sondervermögen der Stadt gehört somit der Eigenbetrieb „Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald“ mit den Betriebszweigen „Wohnraumvermietung“ und „Seniorenzentrum“.

Sondervermögen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	AfA 2017	Buchwert 31.12.2017
Basiskapital BZ „Wohnraumvermietung“	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Kapitalrücklage BZ „Wohnraumvermietung“	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
Basiskapital BZ „Seniorenzentrum“	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
Gesamt	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00

Im Jahr 2017 wurden keine Änderungen am Stammkapital des Eigenbetriebs vorgenommen.

Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Ausleihungen	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Ausleihungen an Sondervermögen, Laufzeit über fünf Jahre	0,00	406.516,44	406.516,44
Gesamt	0,00	406.516,44	406.516,44

Der Kernhaushalt der Stadt Schönau im Schwarzwald gewährt seinem Eigenbetrieb Ausleihungen über 423.891,44 €. Diese wurden für folgende Maßnahmen verwendet:

- Vollwärmeschutz Süd-Ost-Fassade 70.000,00 €
- Umbau Konvent zu einer Wohnung 29.000,00 €
- Übernahme Talstr. 20 165.891,44 €
- Umschuldung Friedrichstr. 37 159.000,00 €

Im Laufe des Jahres 2017 wurden bereits wieder 17.375,00 € vom Eigenbetrieb „getilgt“, so dass am 31.12.2017 noch Ausleihungen von 406.516,44 € ausgewiesen werden.

Wertpapiere

Wertpapiere	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Einlagen Bausparverträge	312.086,75	315.207,62	3.120,87
Kündigungsgelder	800.013,78	1.500.000,00	699.986,22
Gesamt	1.112.100,53	1.815.207,62	703.107,09

Diese Bilanzposition beinhaltet auch die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen). Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkungen oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen.

Unter dieser Position wird ein Bausparvertrag verwaltet. Dieser wurde im Jahr 2012 abgeschlossen und weist zum 31.12.2017 ein Guthaben von 315.207,62 € aus. Außerdem wurde im Jahr 2017 ein weiteres Kündigungsgeld bei der Volksbank eingerichtet; so dass nun 1.500.000,00 € über diese Form der Geldanlage vor einer Negativverzinsung geschützt sind.

Forderungen

Forderungen	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	290.777,77	449.968,94	159.191,17
privatrechtliche Forderungen	289.103,03	171.570,35	-117.532,68
Gesamt	579.880,80	621.539,29	41.658,49

Öffentlich-rechtliche Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Darunter fallen auch Gebührensatzungen der Gemeinden. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

Beispiele für Steuern sind die Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer. Diese müssen die Gemeinden nach spezialgesetzlichen Regelungen bzw. dem Kommunalabgabengesetz erheben.

Öffentlich-rechtliche Gebühren unterteilen sich nochmals in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Verwaltungsgebühren werden für eine von der Verwaltung erbrachte Leistung erhoben (z.B. für eine Gewerbeanmeldung). Benutzungsgebühren werden als Gegenleistung für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben (z.B. Wasser- und Abwassergebühren).

Die Zunahme der öffentlich-rechtlichen Forderungen von 159.191,17 € ergibt sich zu ca. 2/3 aus der Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zum 31.12.2017 und zu ca. 1/3 aus Steuerforderungen per 31.12.2017. Es handelt sich fast ausschließlich um Forderungen die zum Stichtag 31.12.2017 zwar offen aber noch nicht fällig sind. Zahlungsausstände in größerem Stil sind nicht erkennbar!

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern (vergleiche § 241 BGB). Das Schuldverhältnis kann durch Ge-

setz oder durch einen Vertrag entstanden sein. Die privatrechtlichen Forderungen nahmen um 117.532,68 € auf 171.570,35 € ab. Davon entfallen allein 135.151,97 € auf „negative Verbindlichkeiten“. Dabei handelt es sich in erster Linie um Überzahlungen von Verbandsumlagen (Spitzabrechnung). Diese stellen bilanztechnisch eine Forderung dar und sind deshalb auf die Aktivseite umzugliedern.

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Forderungen bzw. Wertberichtigungen werden grundsätzlich einzelfallbezogen betrachtet und vorgenommen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken	581.318,68	384.363,43	-196.955,25
Kassenbestände	1.735,00	737,44	-997,56
Umgliederung liquide Mittel	15.913,75	0,00	-15.913,75
Verrechnungskonto BUKR 4100 (Eigenbetrieb)	0,00	-83.273,17	-83.273,17
Gesamt	598.967,43	301.827,70	-297.139,73

Als Sichteinlagen bei Banken werden vier Girokonten ausgewiesen. Bei der Sparkasse Wiesental werden zwei Girokonten geführt. Ein Girokonto für den Kernhaushalt (157.229,42 €) und ein Girokonto für den Eigenbetrieb (83.273,17 €). Das Girokonto des Eigenbetriebs wird durch das Buchungskreisübergreifende Verrechnungskonto neutralisiert; so dass in der Bilanz des Kernhaushalts keine liquiden Mittel des Eigenbetriebs ausgewiesen werden. Weitere Girokonten werden bei der Volksbank Freiburg eG (90.070,82 €) und bei der VR-Bank Schopfheim-Maulburg eG (53.790,02 €) geführt.

Bargeldbestände werden bei der Stadtkasse und beim Bürgerservice geführt. Diese weisen in Summe einen Bestand von 737,44 € aus.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln von 301.827,70 € stimmt mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln überein!

2. Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Hierunter fallen insbesondere die Beamtengehälter für den Monat Januar. Die Auszahlung erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelung bereits im Dezember, die Arbeitsleistung erfolgt im Januar.

Aktive Rechnungsabgrenzung	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung Personalkosten	5.166,53	5.485,70	319,17
Aktive Rechnungsabgrenzung Funkwasserzähler	13.378,99	23.852,52	10.473,53
Gesamt	18.545,52	29.338,22	10.792,70

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Unter geleistete Investitionszuschüsse fallen Zuschüsse für die Investitionen von Dritten.

Grundsatz:

Eine Investitionsförderungsmaßnahme liegt immer dann vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Sonderposten für geleistete Investitions-kostenzuschüsse	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
SOPO für geleistete Zuwendungen übrige Bereiche	0,00	1.966,67	1.966,67
Gesamt	0,00	1.966,67	1.966,67

Die Bergwacht Schönau hat ein neues Einfahrzeug beschafft. Die Stadt Schönau im Schwarzwald hat dafür einen freiwilligen Investitionskostenzuschuss von 2.000,00 € geleistet. Dieser ist entsprechend den Empfehlungen des Bilanzierungsleitfadens zu aktivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands abzuschreiben. Der Aufwand aus der Abschreibung von Investitionskostenzuschüssen beläuft sich im Jahr 2017 auf insgesamt 33,33 €.

Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stadt Schönau im Schwarzwald setzt sich aus dem sogenannten Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen zusammen.

Eigenkapital	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Basiskapital	21.626.861,24	21.626.861,24	0,00
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	383.857,91	1.166.510,91	782.653,00
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	196.913,83	253.622,35	56.708,52
Gesamt	22.207.632,98	23.046.994,50	839.361,52

Im Rechnungsjahr 2017 wurde ein **Gesamt-Überschuss von 839.361,52 €** erzielt.

Der **Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 782.653,00 €** wird der **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** zugeführt.

Der **Überschuss im Sonderergebnis von 56.708,52 €** wird der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** zugeführt.

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2017 beträgt **23.046.994,50 €** und setzt sich aus Basiskapital und Rücklagen zusammen.

2. Sonderposten

Als Sonderposten werden überwiegend empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge auf der Passivseite dargestellt (Bruttomethode).

Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Damit wird verdeutlicht, dass sie weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital zugeordnet werden können. Mit der Auflösung werden sie aber mittelbar in Eigenkapital umgewandelt.

2021000000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Bei den Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten für Investitionszuweisungen	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten Zuweisungen vom Land	10.562.641,45	0,00	0,00	-382.363,80	10.180.277,65
Sonderposten Zuweisungen Kommunen	151.868,79	0,00	0,00	-9.797,99	142.070,80
Sonderposten Zuweisungen private Untern.	6.138,88	257.240,37	0,00	-1.601,42	261.777,83
Sonderposten Zuweisungen übrige Bereiche	98.571,72	100,00	0,00	-6.692,71	91.979,01
Gesamt	10.819.220,84	257.340,37	0,00	-400.455,92	10.676.105,29

Folgende **Sonderposten aus Zuweisungen von privaten Unternehmen** wurden im Jahr 2017 gebildet und aufgelöst.

- Freibad Schönau Förderung Nahwärme 20.000,00 €
- Webergasse Straßenaufbau 124.171,01 €
- Webergasse Straßenbeleuchtung 8.330,25 €
- Webergasse Abwasserbeseitigung 70.554,44 €
- Webergasse Wasserversorgung 34.184,67 €

Die Webergasse wurde von einem privaten Investor erstellt. Nach Abschluss der Erschließungsmaßnahme wurden die Infrastruktureinrichtungen von der Stadt Schönau unentgeltlich übernommen. Basis der Übernahme sind die vom Investor nachgewiesenen Kosten. Entsprechend den Vorgaben des Bilanzierungsleitfadens wurde Sonderposten in Höhe des Wertzuwachses auf der Passivseite gebildet (Bruttoprinzip). Die passiven Sonderposten werden analog der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Unter den **Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche** werden Spenden für den Neubau des Freibads in Höhe von 100,00 € ausgewiesen.

2022000000 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge (§§ 20 ff KAG, § 33 KAG).

Sonderposten für Investitionsbeiträge	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten Beiträge	991.714,36	0,00	0,00	-75.417,18	916.297,18
Gesamt	991.714,36	0,00	0,00	-75.417,18	916.297,18

Im Jahr 2017 wurden keine Investitionsbeiträge vereinnahmt.

2023000000 Sonderposten für Sonstiges

Zu den sonstigen Sonderposten gehören u.a. Sach- und Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Diese werden passiviert und im selben Verhältnis wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst. Auch Sonderposten für Anlagen im Bau werden bis zu ihrer Aktivierung unter den Sonderposten für Sonstiges geführt

Sonderposten für Sonstiges	Buchwert 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Auflösung 2017	Buchwert 31.12.2017
Sonderposten für Sonstiges	72.577,20	0,00	-20.000,00	-4.493,62	48.083,58
Gesamt	72.577,20	0,00	-20.000,00	4.493,62	48.083,58

Nach Inbetriebnahme des Freibads wurde die „Spende zur Förderung der Nahwärme“ über 20.000,00 € von den „Sonderposten für Sonstiges“ zu den „Sonderposten aus Zuweisungen von privaten Unternehmen“ umgebucht. Zum Zeitpunkt der Umbuchung beginnt die Auflösung des Sonderpostens analog der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind „ungewisse“ Verbindlichkeiten, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, deren Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch noch nicht bekannt sind. Mit einer Inanspruchnahme der Gemeinde muss ernsthaft zu rechnen sein.

Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Aufwendungen führen (periodengerechte Ergebnisermittlung). Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.

Nach § 41 GemHVO sind Pflicht- und Wahlrückstellungen zu unterscheiden. Rückstellungen werden nach § 44 Abs. 4 GemHVO in Höhe des Betrages angesetzt der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Rückstellungen	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Gebührenüberschussrückstellungen	69.890,10	180.597,56	110.707,46
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	238.500,00	238.500,00
Rückstellungen für FAG-Umlage (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	308.735,00	158.431,00	-150.304,00
Rückstellungen für Kreisumlage (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	384.753,00	210.540,00	-174.213,00
Gesamt	763.378,10	788.068,56	24.690,46

In der Bilanz werden Gebührenüberschussrückstellungen von 180.597,56 € ausgewiesen. Diese Rückstellungen stammen aus folgenden Kostenüberdeckungen:

- Abwasserbeseitigung 2015 51.122,31 €
- Abwasserbeseitigung 2017 108.288,85 €
- Wasserversorgung 2017 21.186,40 €

Diese sind nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von fünf Jahren auszugleichen (Kostenüberdeckungsverbot). Aus Transparenzgründen erfolgt die Einstellung in eine Gebührenkalkulation der Folgejahre. Die Kostenüberdeckung der Wasserversorgung 2017 wird in die Gebührenkalkulation 2019 eingestellt.

Folgende Kostenunterdeckungen stehen noch zur Verrechnung bzw. zum Ausgleich in einer künftigen Gebührenkalkulation an:

- Wasserversorgung 2016 -34.233,84 €

Diese sollen nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (Kostendeckungsgebot). Dabei ist § 78 GemO (Grundsätze der Einnahmenbeschaffung) zu beachten, nach diesem gehen Benutzungsgebühren den Steuern vor. Deshalb wird die Kostenunterdeckung der Wasserversorgung 2016 in die Gebührenkalkulation 2019 eingestellt.

Aus den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage wurden 693.488,00 € **aufwandsneutral** aufgelöst. Bei den Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage handelt es sich um Wahlrückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO. Bei der Ausübung von Wahlrückstellungen ist der Grundsatz der Bilanzstetigkeit (§ 43 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 GemHVO) zu beachten. Dieser besagt, dass Rückstellungen bei Vorliegen derselben Tatbestandsvoraussetzungen wieder zu bilden sind. Die Tatbe-

standsvoraussetzungen wurden geprüft. Danach waren für das Jahr 2017 neue Rückstellungen von 368.971,00 € neu zu bilden.

Für unterlassene Instandhaltungen bzw. Verzögerungen im Bereich der Straßenunterhaltung wurden Rückstellungen von 238.500,00 € gebildet. Hier ist insbesondere die Bifangstraße zu nennen. Auch hierbei handelt es sich um eine Wahlrückstellung nach § 41 Abs. 2 GemHVO.

In der Bilanz werden per 31.12.2016 Rückstellungen von insgesamt 788.068,56 € ausgewiesen. Diese sind bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen!

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlusstag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind einzeln zu bewerten.

Verbindlichkeiten	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.435.452,80	3.145.877,06	-289.575,74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	333.779,04	238.085,12	-95.693,92
Sonstige Verbindlichkeiten	31.442,78	20.703,83	-10.738,95
Gesamt	3.800.674,62	3.404.666,01	-396.008,61

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich auf 3.145.877,06 €. Es handelt sich ausschließlich um Investitionskredite. Die pro Kopf Verschuldung im Kernhaushalt beträgt 1.303,18 € je Einwohner (Vorjahr: 1.434,43 €).

Dazu kommen noch die Schulden des Eigenbetriebs Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald. Diese belaufen sich zum 31.12.2017 auf 1.215.750,49 €. Das entspricht einer pro Kopf Verschuldung von 503,62 €/Einwohner.

Somit beträgt die pro Kopf Verschuldung für Kernhaushalt und Eigenbetrieb insgesamt 1.806,80 €. Der Durchschnitt für Baden-Württemberg liegt für kreisangehörige Gemeinden zwischen 1.000 und 3.000 Einwohner bei 638 €/Einwohner (<https://www.statistik-bw.de/FinSteuern/Schulden/SC-GE-GK.jsp>).

Außerdem partizipiert die Stadt auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald (GVV). Die Aufwendungen für die Zinsen und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden entsprechend der jeweiligen Umlage auf die beteiligten Verbandsgemeinden umgelegt. Der GVV hatte zum 31.12.2017 Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten von insgesamt 3.096.733,65 €. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- Gemeinschaftsschule (Mensa) 268.500,00 €
- Buchenbrandkindergarten 99.200,00 €
- Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) 2.439.033,65 €
- Friedhof 290.000,00 €

Die anteiligen Verbandsschulden betragen 1.343.074,19 € und berechnen sich wie folgt:

- Gemeinschaftsschule 143.029,95 € (53,27 % aus 268.500,00 €)
- Buchenbrandkindergarten 69.975,68 € (70,54 % aus 99.200,00 €)
- Abwasserbeseitigung 990.491,56 € (40,61 % aus 2.439.033,65 €)
- Friedhof 139.577,00 € (48,13 % aus 290.000,00 €)

Dies entspricht einer anteiligen pro Kopfverschuldung von 556,37 € je Einwohner (Vorjahr: 501,44 €).

Somit ergibt sich eine Gesamtverschuldung von 2.363,17 € je Einwohner (Vorjahr: 2.369,72).

Zu den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Körperschaft noch nicht, d.h. z.B. die Rechnung von der Körperschaft noch nicht bezahlt ist. Dies ist beispielweise der Fall, wenn die Körperschaft ein Zahlungsziel ausschöpft.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen im Abschlusszeitraum um 95.693,92 € ab und betragen noch 238.085,12 €.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten u. a. zum Bilanzstichtag vorhandene Überzahlungen oder ungeklärte Zahlungseingänge. Außerdem werden durchlaufende Gelder wie Eigenanteile an der Schülerbeförderung und Kautionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich am Abschlusstag auf 20.703,83 €.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (= transitorische Rechnungsabgrenzung). Hierunter fallen z.B. im Voraus erhaltene Mieten, Pachten und Zinsen, die bereits im abschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Spenden Mensa Gymnasium	6.400,00	7.000,00	600,00
Guthaben Mensakarten per 31.12.	15.864,70	16.996,80	1.132,10
Mieten und Pachten	0,00	15.000,00	15.000,00
Spenden zur späteren Verwendung	5.556,32	5.556,32	0,00
Gesamt	27.821,02	44.553,12	16.732,10

Bei der Stadt werden unter dieser Position zweckgebundene konsumtive Spenden bis zu ihrer späteren Verwendung geparkt (u.a. für den Betrieb der Mensa) und die Guthaben auf den Mensakarten per 31.12.2017 abgegrenzt.

Zur vorzeitigen Beendigung des Mietverhältnisses über das Anwesen Brand 34 wurde zwischen der Stadt Schönau im Schwarzwald und dem Landkreis Lörrach ein Aufhebungsvertrag geschlossen. Für den Zeitraum November 2017 bis einschließlich März 2019 wurde der Stadt eine Abfindung von 17.000,00 € gewährt. Davon wurden 15.000,00 € passiv abgegrenzt. Nach § 3 Abs. 3 des Aufhebungsvertrags vom September 2017 ist ein Teil der Abfindung an den Landkreis zu erstatten, da das Objekt vor dem 01.04.2019 einer neuen Nutzung zugeführt wird.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 29.05.2017 vom Gemeinderat festgestellt und am 23.06.2017 der Kommunalaufsicht der Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz fand im Zeitraum Oktober 2017 bis März 2018 statt. Der Prüfbericht datiert auf den 16.05.2018. Über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts wurde der Gemeinderat in der Sitzung vom 04.06.2018 gemäß § 114 Abs. 4 i.V.m. § 43 Abs. 5 der Gemeindeordnung unterrichtet.

Der sich aus der Prüfung ergebende Berichtigungsbedarf wurde im Geschäftsjahr 2018 berichtigt und wird im Jahresabschluss 2018 erläutert.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann. Eine letztmalige Berichtigung der Eröffnungsbilanz ist also zum 31.12.2020 möglich.

Aktuell sind keine weiteren Berichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgesehen.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betrugen diese Rückstellungen: **1.018.030,00 €.**

Somit erfolgte eine Verminderung im Vergleich zum 31.12.2016 um insgesamt 158.015,00 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.033.636,62 € (cash flow). Somit konnten sowohl die Tilgungsleistungen von 273.661,99 € als auch der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 366.348,00 € aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausfallhaftung der Stadt Schönau im Schwarzwald für Förderdarlehen der L-Bank beläuft sich zum 31.12.2017 auf 57.925,25 €.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2017 wurden folgende Ermächtigungsübertragungen für nicht vollendete Investitionen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2018
712600100100	FFW – Drehleiter DLK 18--22	2017	550.000,00 €	0,00 €	550.000,00 €
712600100101	FFW – Drehleiter DLK 18--22	2017	-480.000,00 €	0,00 €	-480.000,00 €
712600100105	FFW – Doppelgarage	2017	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
742400200101	Outdoor Fitnessgeräte	2017	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
753600600101	Örtliches W-Lan	2016	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
754500200101	Salzsilo	2017	30.000,00 €	-7.859,71 €	22.140,29 €
755100100100	Energiepfad Buchenbrand	2016	68.170,00 €	-26.460,70 €	41.709,30 €
755100100101	Energiepfad Buchenbrand	2016	-37.270,00 €	0,00 €	-37.270,00 €
Summe			153.900,00 €	-34.320,41 €	119.579,59 €

Für die erläuterten „investiven“ Ermächtigungsübertragungen werden im Jahr 2018 Finanzierungsmittel von 119.579,59 € gebunden. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Deshalb ist der Betrag von 119.579,59 € von den „liquiden Eigenmittel zum Jahresende“ in Höhe von 2.117.035,32 € (Anlage 5 – lfd.-Nr. 9) in Abzug zu bringen.

Im **Ergebnishaushalt** wurden folgende Budgetmittel ins Jahr 2018 übertragen:

- Lokale Agenda 3.418,00 €
- Gymnasium – Schulbudget 19.405,07 €

Auch diese werden in der Anlage 5 bei der Berechnung der „**bereinigten liquide Eigenmittel (lfd. Nr. 16)**“ berücksichtigt.

Die „**bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende (Anlage 5 – lfd. Nr. 16)**“ betragen 1.974.632,66 €.

Anhang

Organe der Stadt Schöna u im Schwarzwald

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder des Gemeinderats	
Bürgermeister Peter Schelshorn	
Stadtrat Jesko Anschütz	Stadträtin Susanne Schindler
Stadträtin Greta Hierholzer	Stadtrat Ulrich Schlageter
Stadtrat Alexander Knobel	Stadtrat Michael Schröder
Stadtrat Dirk Lais	Stadtrat Sebastian Sladek
Stadtrat Michael Locker	Stadtrat Jürgen Strohmeier
Stadträtin Mechthild Münzer	Stadträtin Christine Thoma-Garbe

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
	EUR						
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	3.818,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-569,00	3.249,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	34.703.989,13	531.061,98	-333.077,49	0,00	0,00	-818.737,93	34.083.235,69
2.1. Unbebaute Grundstücke	11.752.541,91	0,00	-166.729,06	0,00	0,00	0,00	11.585.812,85
2.2. Bebaute Grundstücke	15.466.184,11	10.380,68	-162.528,41	299.365,27	0,00	-474.175,92	15.139.225,73
2.3. Infrastrukturvermögen	5.472.319,43	248.498,34	0,00	30.635,35	0,00	-206.315,63	5.545.137,49
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.066,32	0,00	0,00	0,00	0,00	-293,68	2.772,64
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
2.6. Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.305.324,81	37.154,66	-456,09	37.919,73	0,00	-76.830,04	1.303.113,07
2.7. Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	507.894,99	36.206,66	-3.363,93	0,00	0,00	-61.122,66	479.615,06
2.8. Geleistete Anzahlun- gen, Anlagen im Bau	196.653,56	198.821,64	0,00	-367.920,35	0,00	0,00	27.554,85
3. Finanzvermögen (ohne Ford. und liquide Mittel)	2.753.008,48	1.114.623,53	0,00	0,00	0,00	-1.584,34	3.866.047,67
3.1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kom- munalen Zusammen- schlüssen	40.907,95	5.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.584,34	44.323,61
3.3. Sondervermögen	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00
3.4. Ausleihungen	0,00	406.516,44	0,00	0,00	0,00	0,00	406.516,44
3.5. Wertpapiere	1.112.100,53	703.107,09	0,00	0,00	0,00	0,00	1.815.207,62
insgesamt	37.460.815,61	1.645.685,51	-333.077,49	0,00	0,00	-820.891,27	37.952.532,36

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres²⁾ beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen⁴⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	290.777,77	449.968,94	159.191,17
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	289.103,03	171.570,35	-117.532,68
Summe Forderungen	579.880,80	621.539,29	41.658,49

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2017 ¹⁾	Gesamt-betrag am 31.12.2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
			EUR		
1	2	3	4	5	6
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.419.539,05	3.145.877,06	318.181,61	1.181.771,30	1.645.924,15
1.2.1 <i>Bund</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 <i>Land</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeinde- verbände</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 <i>Zweckverbände und derglei- chen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	3.419.539,05	3.145.877,06	318.181,61	1.181.771,30	1.645.924,15
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ⁵⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	15.913,75	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	3.435.452,80	3.145.877,06	318.181,61	1.181.771,30	1.645.924,15

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für
einzelne Sondervermögen)⁶⁾

2.1 <i>Anleihen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	1.015.122,44	1.215.750,49	63.690,87	234.651,74	917.407,88
2.3 <i>Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde aus Kassenkred.</i>	15.797,86	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Son- dervermögens mit Sonderrg	1.030.920,30	1.215.750,49	63.690,87	234.651,74	917.407,88

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung⁶⁾⁷⁾

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 01.01.2017 ¹⁾	Gesamt-betrag am 31.12.2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
			EUR		
1	2	3	4	5	6
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.434.661,49	4.361.627,55	381.872,48	1.416.423,04	2.563.332,03
3.3 Kassenkredite	15.913,75	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	4.450.575,24	4.361.627,55	381.872,48	1.416.423,04	2.563.332,03
abzüglich Schulden zwischen Kern- haushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	406.516,44	21.500,00	86.000,00	299.016,44

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr⁵⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsgrenzung B⁶⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO⁷⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
1. Ergebnismrücklagen	580.771,74	1.420.133,26
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	383.857,91	1.166.510,91
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	196.913,83	253.622,35
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	580.771,74	1.420.133,26

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ EUR	Inanspruch- nahme / Auflösung EUR	Aufstockung EUR	Gesamtbetrag am Ende des GJ EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	69.890,10	0,00	110.707,46	180.597,56
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	69.890,10	0,00	110.707,46	180.597,56
1.4 Rückstellungen für drohende Ver- pflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	693.488,00	-693.488,00	607.471,00	607.471,00
2.1 FAG-Rückstellung	308.735,00	-308.735,00	158.431,00	158.431,00
2.2 Rückstellung Kreisumlage	384.753,00	-384.753,00	210.540,00	210.540,00
2.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	238.500,00	238.500,00
Summe aller Rückstellungen	763.378,10	-693.488,00	718.178,46	788.068,56

Anlage 6: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	2.250.339,07	598.967,43
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾	-66.774,39	1.033.636,62
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾	-2.420.125,50	-366.348,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾	1.631.667,72	-273.661,99
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-796.139,47	-690.766,36
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	598.967,43	301.827,70
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	1.112.100,53	1.815.207,62
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	-15.913,75	0,00
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.695.154,21	2.117.035,32
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-266.118,03	-659.672,66
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾	460.000,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	37.270,00	517.270,00
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.926.306,18	1.974.632,66
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-763.378,10	-788.068,56
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.162.928,08	1.186.564,10
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	123.659,03	123.659,03

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 7: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2018	2019	2020	2021
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadt Schönau im Schwarzwald wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 23. November 2018

Peter Schelshorn
Bürgermeister

Jürgen Stähle
Kassenverwalter